

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 76.

Dienstag den 3. April

1883.



Sämmtliche Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison  
in

## fertigen Mädchen- und Kinder-Paletots und Costümes

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

S. Süss,

166

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Mein Geschäft befindet sich von heute an

4 Kranzplatz 4.

Gustav Welch,

Uhrmacher.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

W. Wirtzfeld, Rheinstraße 44.

Beginn des Sommersemesters am 4. April. Prospekte und  
Referenzen durch die Vorsteherin.

8214

Goldgasse 23, Franz Fischbach, Goldgasse 23,  
Ecke der Langgasse, gegründet 1864.

Vollständig assortiertes Lager in Regen- und  
Sonnenschirmen jeglicher Art. Neufertigung und  
Reparaturen in kürzester Zeit. Billige und reelle Be-  
dienung.

9259

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl: Hemden, gestickte Hosen  
und Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher,  
Krausen, Kragen und Manschetten, Tüll-, Epithen-  
und Wollbinden, Schleifen, Handschuhe, Schleier-  
füll ic. ic. sowie Kränze in prachtvoller Auswahl.

August Weygandt,

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

7816

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und einem ge-  
ehrten Publikum zur gefälligen Nachricht,  
dass ich mit dem Heutigen meine Wohnung  
nebst Geschäft von der Langgasse 11 nach  
der Marktstrasse 34, in das  
Haus des Herrn Hofbäcker Hartmann,  
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke, verlegt habe.

Für das bisherige Vertrauen bestens  
dankend, bitte, mir dasselbe auch ferner  
dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Jean Roth, Graveur,

9171 Marktstrasse 34.

## Bekanntmachung.

Hente Dienstag den 3. April Nachmittag 2 Uhr soll in dem Pfandlocale Kirchgasse 30 dahier 1 Standuhr und 1 Kanarienvogel mit Rösig öffentlich weissbierend zwangswise versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. April 1883.  
9350 Schiebake, Gerichtsvollzieher.



## Heute

Nachmittag 2 Uhr:  
Versteigerung von Fenstern,  
Thüren, Bekleidungen, Läden,  
Decken, Eisenwerk im Hause  
**Wilhelmstrasse 42a.**

302 Ferd. Marx, Auctionator.

**C. H. Schmittus' Bureau**  
8 Bahnhofstrasse 8 9189  
(„Hötel Weins“ vis-à-vis) verlegt.

## Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Kunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Publikum und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen 2 Kirchhofsgasse 2 ein Laden geschäft eröffnen werde. Empfehle gleichzeitig mein Lager in- und ausländischer Waaren, sowie das Anfertigen von Herren- und Damen-Garderoben bei reeller und prompter Bedienung.

9305 Hochachtungsvoll  
Karl Klein, Schneidermeister.

## Wohnungs-Wechsel.

Erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein Geschäftslocal von untere Webergasse 24 nach

47 Taunusstrasse 47

verlegt habe und bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin gefälligst folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

9339 Franz Mayer, Schuhmachermeister.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Werkstätte nach Lehrstrasse 8 verlegt habe. Bestellungen können nach wie vor in meiner Wohnung Steingasse 19 gemacht werden. — Zugleich empfehle ich mich in allen vor kommenden Tapetier-Arbeiten bei solider Arbeit und reeller Bedienung.

Franz Reichert, Tapetier. 9272

Mein Geschäft befindet sich jetzt

28 Michelsberg 28.

M. Offenstadt,

Fensterglas-Handlung, Goldleisten, Spiegel-  
9368 gläser und Gaser-Diamanten.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Dorotheimer-  
strasse 6, Hinterhaus, Parterre.

9390 Frau Anna Erdmann, Weißzeng-Näherin.

Sämtliche  
**Schulbücher**  
vorrätig in  
**H. Ebbecke's** Buchhandlung,  
Kirchgasse 14. 9088

[Neueste Auslagen.]

## Sämtliche Schulbücher

vorrätig in  
**Wilhelm Roth's**  
Kunst- und Buchhandlung,  
untere Webergasse.

Solide Einbände.

89

Sämtliche in den hiesigen Schulanstalten eingeführten

## Schulbücher,

gut gebunden, in  
**Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung  
(vorm. L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung),  
93 27 Langgasse 27.

## Sämtliche Schulbücher

find in den neuesten Auslagen solid gebunden vor-  
rätig bei

**Karl Wickey,**  
große Burgstraße 6.

Corsetten werden nach Maß unter Garantie  
für ächtes Fischbein und guten Stoff  
angefertigt. **Geschwister Nehren**, Goldgasse 12. 9237

Weisse Mouleauxfransen per Meter von 9 Pf. an,  
schwarze Teppichfransen " " 20 "

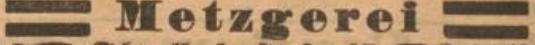
Teppichband-Vorhangspitzen  
empfiehlt billig

7948 **W. Ballmann,**  
Langgasse 13.

## Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meinen werten Kunden, sowie der Nachbarschaft die ergebene  
Mittheilung, daß ich meine

Metzgerei

nach  Schwalbacherstrasse 45 (nächst der  
Michelsberg) verlegt habe und bitte um geneigten Zuspruch.

9265 Achtungsvoll **Jacob Keller**.

## Kinder-Sitzwagen,

fast neu, sowie selbstgefertigte Koffer, Schulranzen und  
Hosenträger empfiehlt

9264 Nagel, Tattler, Schulgasse 1.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an nicht mehr Haußbrunnenstraße 3, sondern Walramstraße 7, Hinterhaus, Parterre.  
Fr. Dörr. 9285

## K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1, Neugasse 1,

empfiehlt seine selbsthergestalteten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Räumen, als: Frisir, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdelämmle, Fensterleider, Cosmatten, Schwämme, Federbesen, Bürstenabstanber ic. zu den billigsten Preisen. 9219

## G. Appel, Frotteur,

Geisbergstraße 9,

empfiehlt sich im Frottieren, Dolen und Lackiren der Fußböden jeder Art billig. Parquetböden werden auf Wunsch mit Feilschänen abgerieben oder stark verbrauchte abgezogen und wieder wie neu hergestellt. 9362

 **J. Nagel,** Walramstraße 25, Seitenbau,

empfiehlt sich im Hunde- und Schafsheeren. Zwei Spitzhunde, junge Dächer und junge dänische Doggen sind zu verkaufen. 9178

## Kinderwagen

in größter Auswahl stets vorrätig, empfiehlt zu billigsten Preisen

L. Plagge, Häfnergasse 13. 9033

Ein vollständiges, fast neues

## Salon-Meublement

sieht Umzugs halber sehr billig zum Verkauf

Kirchgasse 49,  
9385 2 Treppen hoch.

Bei mir ist neu eingetroffen

## frische süße Tafelbutter.

Ebenso empfiehlt sich dem geehrten Publikum mein Lager in Biscuit-Kartoffeln.

Frau Haupt, Michelsberg 3.

Das (H. 8572.) 266

## Butter-Exportgeschäft

in Leipheim (Bayern)

versendet in 9-Pfund-Packeten franco gegen Nachnahme

feinste Pächterbutter à 95 Pf. per Pf.

" Tafelbutter (Sennbutter) à M. 1.25 per Pf.

## I. Qualität Kornbrot 46 Pf.

empfiehlt J. Bossong, Kirchgasse 28. 9324

## Zur Beachtung!

heute Dienstag, morgen Mittwoch und die folgenden Tage werden Goldgasse 20 sämtliche Möbel zu Kaufspreisen abgegeben.

Maschinen-Nähreien werden angenommen Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. Daselbst ist auch eine Kinderbettstelle zu verkaufen. 9341

Herrenkleider werden aufgepfeift, geändert und gereinigt im Taglohn. Näh. Adlerstraße 17, Dachstock. 9347

Schulgasse 5, 2 St. wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Herrenhemden 18 Pf., Damenhemden und Hosen 10 Pf., alles andere sehr schön und billig. 9139

Das Frottieren und Ausstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 9180

**Bücher** für Sexta und Quinta des Gelehrten-Gymnasiums, sowie verschiedene Bücher der Töchterschule ganz billig abzugeben Dambachthal 10, 1 St. 9208

Schulbücher für IV und IIIb des Gelehrten-Gymnasiums billig zu verkaufen Wellrichstraße 28, I. 9254

Bücher d. Realgymnasi. billig abzu. Lausitzerstr. 51, III. 8649

Gut gehaltene Bücher für III—I des Gelehrten-Gymnasiums billig zu verkaufen Dözheimerstraße 25, Parterre. 9381

Hellmundstraße 27a Bücher des Realgymnasiums Classe VI—IIIa zu verkaufen. 9185

Ein gebrauchtes Tafellavier und zwei große Briefmarken-Sammlungen sind billig zu verkaufen Stiftstraße 18c, Bel. Stiege. 9056

## Kinderwagen

zu kaufen gesucht aroße Burgstraße 3 im Laden. 9211

Eine Nähmaschine (Höhe), fast neu, billig zu verkaufen Castellstraße 7, 1 Stiege hoch. 8616

Ein gebrauchtes Kanape billig zu verl. Hellenenstr. 24. 9241

Ein grün bezogenes Espha, ein ovaler Tisch, ein Damen-Schreibtisch, eine Kommode, ein Peilerspiegel mit Konsole und ein Blumentisch umzugshalber billig zu verkaufen Kirchgasse 49, zwei Treppen hoch. 9386

Ein zweitüriger, nussbaumener Kleiderschrank und eine Waschmaschine in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht Wellrichstraße 33, Parterre. 9175

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 9312

Eine gebrauchte, nussbaumpolierte Bettlade billig zu verkaufen Hellenenstraße 18 im Mittelbau, 1 Stiege hoch. 9212

Ein fast neues, schönes Buffet (Nussbaum) ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9306

Ein noch gut erhaltenes Rollstuhl zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 3, 1. Stiege. 9310

Ein doppelpänniger Pferdewagen, Windmühle, Dicks-Wurzmühle, Häckselbank, Pfing, Egge, ein Karren-Pferdegeschirr, ein Äußerkarren, alles in bestem Zustande, billig zu verkaufen Adlerstraße 18. 9359

Ein leichter Wagen („Victoria“) aus zweiter Hand wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben im Hôtel Dahlheim, Zimmer No. 3. 93

Zwei zugfeste Pferde sind zu verkaufen. Preis per Stück 150 Mark. Näheres Expedition. 9336

**Hornspäne** (bester Blumendünger) billig bei A. Winter, Dreher, Kirchgasse 45. 9221

Zwei gebrauchte, noch guterhaltene Gartenbänke werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9281

Ein gut. transp. Herd bill. zu verkaufen Hochstätte 23. 9291

Ein Kochofen zu kaufen gesucht Michelsberg 30. 9174

Keine Harzer Kanarien-Hähnen zu 8 Mark und Weibchen zu M. 1.20 zu verl. Dözheimerstr. 12, 1. St. 9342

Steckzwiebeln zu haben Neugasse 6, 2. Stock. 9181

Kleehen oder Grummel wird sofort zu kaufen gesucht Marktstraße 29. 9367

# Gardinen!

**Englische Tüll-Gardinen (weiss und crème farbig),  
Schweizer Gardinen,  
Sächsische Gardinen**

empfehle in den neuesten Dessins und grösster Auswahl zu den billigsten Preisen. Besonders mache auf einen Posten **englische Tüll-Gardinen** aufmerksam, wovon den Meter, 130 Ctm. breit, à **70 Pfg.** abgebe, gewöhnlicher Preis Mk. 1.20.

**S. Süss,**

166

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, dass ich von heute an in meinem Hause

**Ecke der Walram- und Hermannstrasse 12**

wohne.

Hochachtungsvoll

9209

**Ph. Haxel, Schneidermeister.**

**Sämtliche**  
**Schulbücher, Lexica, Atlanten &c.**

Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34,

und Filiale 19 Kirchgasse 19.

**9217**  
**Keppel & Müller (J. Müller),**  
Antiquariat und Buchhandlung.



Mein Geschäfts-Local  
befindet sich vom 1. April an  
**8 große Burgstraße 8,**  
gegenüber den „Vier Jahreszeiten“.



Für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlich  
dankend, bitte mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

**Carl Rommershausen,**  
Stadt-Uhrmacher.

9325

**Strohhüte** für Damen und Kinder in großer  
Auswahl zu den billigsten Preisen  
Bleichstraße 23, Parterre. Dasselbst werden alle  
Arbeiten geschmackvoll und billig angefertigt.

**200 Fenster**  
**Vorhangstoffe,**  
englische und Schweizer Fabrikate,  
werden **enorm billig** abgegeben.  
**229**  
**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39.

**9358**  
Die Naturalien- u. Vogelhandlung von W. Birk  
befindet sich von heute an Grabenstraße 34.

Anfertigung nach Maass.

# Damen-Mäntel-Confection.

Damen-Umhänge in Seide . . . . .	von Mk. 80—200
Damen-Umhänge in Wolle . . . . .	10—120
Fantasie-Jaquettes in allen denkbaren Stoffen	10—100
Brunnenmäntel . . . . .	18—60
Damen-Regen-Paletots . . . . .	10—80

empfiehlt in den **neuesten** Façons und **grossartigster** Auswahl

6 Langgasse, **S. Süß.** Langgasse 6,  
Ecke des Gemeindebadgässchens.

166

## Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Beginn der regelmässigen Proben Dienstag und Samstag  
für die Gesangs-Abtheilung und Freitag für die Musi-  
k-Abtheilung.

Langgasse No. 11, **K. Ulmer,** Langgasse No. 11,

### Putz-, Mode- und Weisswaaren-Handlung.

Zur bevorstehenden Saison beehre ich mich den  
Empfang aller Neuheiten in  
Hüten, Hutformen, Federn, Blumen, Bändern,  
Samtten, Agraffen, Fichus, Barben etc.

hierdurch ergeben anzuzeigen.

Modern garnierte **Kinder-** und **Damenhüte**  
nach den neuesten Modellen halte ich stets vor-  
räthig, sowie alle **Putzarbeiten** geschmackvoll,  
prompt und billigst ausgeführt werden.

Gut sortirtes Lager in **farbigen** wie **schwarzen**  
**Sammbändern, Häkelgarnen** und **Häkel-  
arbeiten.**

9217  
Mit dem Hentigen habe ich mich dahier als  
Rechtsanwalt niedergelassen und wohue

**49 Kirchgasse 49.**

9200  
Wiesbaden, den 3. April 1883.

Dr. Alberti.

### Eine grosse Parthe

## Weisse Gardinen

(Dessins voriger Saison)

in gut waschbarer Qualität,  
in Resten von 2—4 Fenster,  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

169

## M. Wolf, „Zur Krone“.

Unser Baubureau befindet sich vom 1. April ab

**Schwalbacherstraße 33.**

**Zais & Wojtowski,**

Architekten.



Strümpfe  
und  
**Socken,**  
Unterjacken  
und  
**Hosen,**  
**Handschuhe**  
empfiehlt  
ster Auswahl und  
billigst

in grösster Auswahl und  
billigst

**P. Peaucellier,**  
Marktstrasse 24. 9887

Louis Frank,

**Königl. Hoflieferant,**

beehrt sich seinen geehrten Kunden  
anzuzeigen, dass noch ein grosser  
Posten von seinen zum Ausverkauf  
zurück gesetzten Waaren, als:  
**Spanische Tücher, Offizier-  
Garnituren, Echarpes,  
Coiffuren, Taschentücher,  
sowie Spachtel-Stickereien  
und leinene Zwirnspitzen in  
uni und farbig, in seinem Geschäfts-  
Lokale **alte Colonnade** weiter  
verkauft wird.**

9230

## Nerloren, gefunden etc.

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Taunusstraße bis zur Adolphsallee eine Mosaikbrosche, schwarz mit Blumenbouquet und Goldrand verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Taunusstraße 5. 9309

## Verloren im Theater.

Am Sonntag Abend im Theater-Sperrsz No. 89 ein schwarzes Spiegelentuch zurückgelassen. Abzugeben Parfstraße 4. 9282

Ein Gebund Schlüssel wurde am Sonntag von der  
Oranienstraße durch die Rheinstraße bis zum Eure-  
hanse verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
Oranienstraße 13, 2. Stock. 9302

Ein Haarzopf wurde bei der Bank zunächst der Villa "Rosenlund" vor Sonnenberg gefunden. Abzuholen Friedrichstraße 31, Schreinerwerkstätte. 9232

# Tufsteine. J. & G. Adrian, Werkstätte für

Wabnhoffstraße 6. 4388

Preiswürdig stehen zu verkaufen ein neues, elegantes  
Wylord und ein neues Break, sowie noch mehrere  
gebrauchte Wagen Herrnmühlgasse 5. 9145

Der Herrschafts-Diener **Wilh. Wolf** empfiehlt sich den gebrachten Herrschaften im Senniren, W. Steinstraße 12, Markt.

# THE GENEALOGY OF THE HOUSE OF BRUNSWICK.

Heute Dienstag ben 8. April.  
Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Abends: Beginn der Proben für  
die Gesang-Abteilung.  
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends ~~prächtig~~ 9 Uhr: Probe im  
Vereinslokal („Stadt Frankfurt“).  
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Kriegerverein „Allgemein“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.  
Teut-Club. Um 9 Uhr: Teut-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche  Schauspiele.

Dienstag, 3. April. 68. Vorstellung. 116. Vorst. im Abonnement.

## Martha, oder: Der Markt zu Richmond

Oper in 4 Akten (heißt nach einem Plane des St. Georges) von  
W. Friedrich. Musik von Flotow.  
(Regie: Herr Rathmann.)

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fr. L.	Frank.
Nancy, ihre Vertraute	*	*
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter		
Lydon	Herr	Dornewahl.
Blumet, ein reicher Bäcker	Herr	Schmidt.
Der Richter von Richmond	Herr	Stuken.
Molly,	Herr	Aglyzky.
Bölln,	Fr. L.	Hempel.
Betty,	Fr. L.	Münich.
Drei Diener der Lady	Herr	Stengel.
	Herr	Schneider.
	Herr	Börner.
Wächter und Wächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Wölfe.		
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. — Zeit: Regierung der Königin Anna.		

\* \* \* Nach Fr. 11. 1.  
vom Stadttheater in Nürnberg, als Guest.

### \* Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.) **Wiesbaden, den 2. April**

Um in der Reihe der Instrumentalisten fortzufahren, haben wir jetzt des Cello-Virtuosen Herrn v. Grzendorff-Kupfer zu gedenken. Derselbe zählt schon hier zu den gesammten Größen. Er spielte zunächst das Soltermann'sche A-moll-Concert, welches sich als Composition dadurch vortheilhaft vor so manchen neueren auszeichnet, daß es nicht über die Natur des Instrumentes hinausgeht, und doch dem Cello sein möglichstes Recht widerfahren läßt. Das kurze Andante beruht auf einer einfachen und doch recht anprechenden Gamme, die dem Künstler Gelegenheit gab, seinen edlen, weichen Ton mit vollstem Ausdruck zur Geltung zu bringen. Im zweiten Allegro-Satz, der Form nach eigentlich der erste, pulsirt schon reicheres Leben, und hier zeigte sich der Genannte auch als tüchtiger Techniker. Endso in der Popper'schen "Gavotte", die er höchst elegant vortrug. Gänzlich mißlungen ist ihm indes die Chopin'sche Des-dur-Nocturne (nach D-dur transponirt). Nachdem ein Wilhelmj und Sarasate uns dieselbe schon in einer so reizvollen Uebertragung für Violine vorgeführt, mußte dieses Radbrechen auf dem Cello doppelt auffällig erscheinen. Wir messen dies dem Instrumente bei, daß selbst bei einem Künstler von der Capacität des Herrn v. Grzendorff in seinen Applicationen nicht für die so graziösen und dabei schwierigen Terzen- und Sexten-Melodiengänge, noch weniger für die auf einem siehenden Oberton chromatisch auflaufende

Bewegung einer zweiten Stimme, und alles dies auf dem Untergrunde von wellenförmigen Begleitungsfiguren, sich ergibt. Herr Capellmeister Reiß, der die Klavierbegleitung übernahm, hätte dies schon bei der Probe dem Gaste nahe legen und ihn zur Ausführung einer anderen Nummer veranlassen müssen. Es mindert dies übrigens keineswegs die Hochschätzung des Künstlers, der ja hinreichend bewiesen, daß er solche verdient, und auch das Publikum ließ ihm solche reichlich widerfahren.

Fräulein Leimer, unsere heimische Sängerin, wolle uns verzeihen, wenn wir sie zulege erwähnen; sie hat darum nicht minder unsere Sympathien. Sie ist ein aufsteigendes Talent, das mit einer recht modulationsfähigen, angenehm timbrirten Stimme begabt ist, die allerdings zur Zeit — sie ging hier mindestens nicht über d und e hinaus — noch in beschränkterem Umfange sich bewegt. Diearie aus „Rinaldo“ von Händel sang sie durchaus hinlänglich, obgleich wir ihr um der Monotonie der selben willen, die durch die fortwährende Wiederholung des Aufgangs-Motivs mit einem noch kleineren Neben-Motiv erzeugt wird, eine andere Auswahl würden empfohlen haben. Auch im Viedervortrage „An die Peyer“ von Schubert und „Es blinkt der Than“ von Rubinstein bewährte sie sich, so daß sie für die Zukunft reichen Hoffnungen Raum gibt. Die Lieder bestreitend, hätte sie auch ermessen sollen, daß bei gleicher Tonart sich immerhin die erfrischende Absonderung vermissen läßt. Reinere Vocalisation wäre noch zu empfehlen. Herr Capellmeister Reiß übernahm auch hier in recht geschickter Manier die Klavierbegleitung. Das Orchester führte zu Anfang einer jeden Abteilung eine Ouverture aus. Einzelne der Orchester-Accompagnements ließen Exzellenz vermissen, ja mitunter gaben sich dieselben in sichtlicher Vernachlässigung.

Das Theater war nur mäßig besucht, wohl eine Folge der hohen Eintrittspreise. Es ist eine unpraktische Maßnahme, in solchen Fällen zu erhöhen; gerade das Beste zahlt oft die Schuld für frühere Enttäuschungen mit vorausgegangenen unmäßigen Reklamen. Eine Rüge verdient es, daß Herr Reiß es gerattete, daß ein Theil der Orchestermitglieder, als eigentliche Concertgeber, schon zu Anfang der zweiten Abteilung ihre Plätze verliehen und sich zum Heimweg rüsteten. Das machte einen recht schlechten Eindruck.

(Den lapsus pennae „Unter dominant-Septimen-Accord“ im ersten Artikel wird sich jeder Fachkennner selbst berichtigt haben. D. Red.)

### Lokales und Provinzielles.

\* (Hoher Gast.) Heute Vormittag gedenkt Se. Kgl. Hoheit der Herzog von Leuchtenberg mittels Extragus der Taunus-Eisenbahn hier anzukommen und zu längerem Aufenthalt in der Villa der Frau Dr. Braun, Sonnenbergerstraße 10, Wohnung zu nehmen.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 2. April.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin Herr Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Dr. Berle, Cron, Hauser, Kässberger, Kalle, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. Die Erledigung einer Anzahl Rechnungen beanspruchte nach Gründung der offiziellen Sitzung, welche um 4½ Uhr erfolgte, zunächst die Aufmerksamkeit des Gemeinderaths. Hierauf wurde durch den Herrn Vorsitzenden mitgetheilt, daß das Kaiserl. Postamt, in Erledigung der Frage über die Ausdehnung des Stadtbereichs in der Walfischstraße, den s. B. genehmigten Bebauungsplan nebst darin vermerkter Königstraße als Norm ansiehe. Der Gemeinderath kann sich in diesem Punkte nicht sofort einigen und legt die Angelegenheit zur Weiterberatung in geheimer Sitzung zurück. — Eine dem Collegium unterbreitete Kurföndungs-Rechnung v. 1881/82 wird an die Herren Wagemann und Kämmer zur Prüfung verwiesen. — Herr Oberst Preuß bittet, die für seinen Hund zu zahlende Steuer im Betrage von 15 M. mit Rücksicht darauf, daß er eigentlich außerhalb des Stadtbereichs (Dambachthal) wohne, auf den mäßigeren Satz von 5 M. zu reduzieren. Der Gemeinderath ist nicht in der Lage, dem Gesuch zu entsprechen. — Kreisrath v. Bibra ersucht, der Seitenstraße zur Bismarckstraße, an welcher die Villen No. 1, 3, 5 und 7 belegen sind, den Namen Augustastr. zu geben. Im Hinblick auf die geringe Zahl der an der betr. Passage belegenen Häuser sieht der Gemeinderath die Notwendigkeit, ihr einen besonderen Namen zu geben, nicht ein und beschließt Ablehnung des Antrages. — Herr Phil. Rath stellt den Antrag, die Appel'sche Privatstraße unentgeltlich in städtisches Eigentum zu übernehmen, den Villen 1 bis 6 die Buchstaben-Nummern der Sonnenbergerstraße zu geben, den Namen Appel'sche Privatstraße durch einen anderen zu ersetzen und den städtischen Feldweg von der Ausmündung der Straße bis zur Sonnenbergerstraße, welcher sich in kaum passierbarem Zustand befindet, etwas eben, beschrotten und befreien zu wollen. Nachdem die Bau-Commission in Folge einer Ortsberichtigung zu der Überzeugung gelangt ist, daß die fragliche Straße in ihrem gegenwärtigen Zustande nicht zur Übernahme von Seiten der Stadt geeignet erscheine, wird die Ablehnung des Antrages beschlossen. — Auf die Bitte des Herrn Amtsgerichtssekretärs Carl Gerhard wird beschlossen, in eine Abänderung eines Flächlinienplans im Distrikt „Helligentod“ insoweit zu willigen, daß unter Beibehaltung der Baufuchlinie und der Straßenadreß die eigentliche Straße nur 9 statt 12 Meter Breite erhalten. (Hierauf geheime Sitzung.)

\* (Das städtische Wasserwerk) zählte am Schluß des Jahres 1882 265 Privatabweichungen, welche Zahl mit der Anzahl der mit Wasser versorgten Grundstücke nahezu übereinstimmt; die Zunahme in 1882 beläuft sich auf 54 Privatabweichungen, die fast lediglich für Neubauten dienten. Bis auf einen geringen Prozentsatz sind sämmtliche bebauten Grundstücke

angeschlossen und Neubauten werden ohne Wasserleitung fast nicht mehr hergestellt. Das Rohrnetz in der Stadt wurde um 678 Meter verlängert, seine Gesamtlänge beträgt jetzt 43.846 Meter; Feuerhähne sind 462 Stück vorhanden, gegen 458 in 1881. Die Jahres-Absgabe an Wasser betrug 1.182.000 Eblm., gegen 1.225.000 Eblm. in 1881. Der Maximal-Tagesverbrauch betrug 4677 Eblm., gegen 5135 Eblm. in 1881. Die Beidassenheit des Wagens ist laut den wiederholt vorgenommenen Analysen des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. Fresenius nach wie vor eine sehr gute. Der Posten für Vornahme von Vor- und Untersuchungs-Arbeiten zur Belebung eines größeren Wasserquantums, welche mit Rücksicht auf die fortwährend wachsende Bevölkerung Wiesbadens von besonderer Bedeutung ist, wird im neuen Städt-Entwurf auf 5000 Mark erhöht, um diese Vorarbeiten in ausreichendem Maße vornehmen zu können. Mit Rücksicht auf die rasch wachsende Bevölkerung kann nach dem Berichte des Directors des Wasserwerks unter Umständen der Bezug von Wasser aus der Nähe des Rheins nötig werden, wenn auch nur, um damit eine Reserve für Notfälle an zu schaffen. In erster Linie ist aber nach wie vor die Belebung von Quellwasser wünschenswerth und deshalb soll außer der Fortführung des Wasser-Stollens im „Münzberg“ die Wassergewinnungs-Anlage im Distrikt „Altweiler“ weitergeführt werden. Unter allen Umständen wird bereits in 1883 der Betrieb ein sicher sein, da der neue Sammelbehälter fertiggestellt ist; derselbe hat einen Fassungsraum von 4200 Eblm., so daß ausgültig des alten mit 3000 Eblm. im Ganzen 7200 Eblm. zur Verfügung stehen. Sein Bau ist, was Construction und Material betrifft, ein interessanter; es wurde nämlich statt des früher verwandten Ziegel-Materials Beton gewählt und es ist vorauszusehen, daß sich derselbe in jeder Beziehung bewähren wird. Die für seinen Bau vorgesehene Summe von 69.600 Mark wird durch die Ausführung nicht überschritten werden. — An dem Wasser-Stollen im „Münzberg“ wird ununterbrochen fortgearbeitet, das Resultat dieser Arbeiten kann als günstig bezeichnet werden. Das zu durchsiegende Gestein war auch im letzten Jahre sehr hart und fest, so daß die Fortschritte verhältnismäßig zwar aufzieldend, absolut genommen aber nur gering sind. Die Länge des Stollens beträgt z. B. 1140 Meter gegen 1070 Meter am Schluß von 1881, die ausgemauerten Strecken haben jetzt eine Länge von 870 Meter. — Außer der in 1883 nochmals in Berlin zur Ausführung gelangenden „Hygiene-Ausstellung“ wird unser städtisches Wasserwerk sich ebenfalls wieder betheiligen, indem die bei der ersten Ausstellung durch den Brand zu Grunde gegangenen Sachen neu hergestellt werden. — Von den für das Wasserwerk genehmigten Anleihen ist das von 86.000 Mark am Schluß des Jahres 1882 von der Stadt feste ausbezahlt worden, während dasjenige von 14.000 Mark für 1883/84 in Reserve verbleibt.

\* (Submissionen.) Bei der am Samstag stattgefundenen Submission auf Schreiner-Arbeiten für das Verwaltungsgebäude auf dem Schlachthausberg wurden folgende Offeranten abgegeben. Es wollen übernehmen: Loos 1 die Herren L. Hanjoh, C. Huh, Meyer & Hesse für 2242 M. 40 Pf., Heinr. Schlicht für 2087 M. 50 Pf., Wilh. Löw für 2167 M. 50 Pf., Aug. Schneider für 2088 M. 45 Pf., Ferd. Otto für 1965 M. 70 Pf., C. Monberger für 2055 M. 50 Pf., Fr. Christmann für 2019 M. 20 Pf.; Loos 2 die Herren L. Hanjoh und Genossen für 1443 M., Th. Krahmöller für 1819 M., Friedr. Moser für 1243 M., Heinr. Schlicht für 1239 M. 50 Pf., Wilh. Löw für 1506 M., Aug. Schneider für 1503 M., Ferd. Otto für 1445 M., C. Monberger für 1265 M. 50 Pf., Fr. Christmann für 1433 M.; Loos 3 die Herren L. Hanjoh und Gen. für 1041 M., Th. Krahmöller für 1008 M. 50 Pf., Friedr. Moser für 935 M., Heinr. Schlicht für 877 M. 50 Pf., Wilh. Löw für 1080 M., Aug. Schneider für 1097 M., Ferd. Otto für 1050 M., C. Monberger für 910 M. 50 Pf., Fr. Christmann für 1061 M.; Loos 4 die Herren L. Hanjoh und Gen. für 1297 M., Th. Krahmöller für 1298 M., Heinr. Schlicht für 1186 M., Wilh. Löw für 1429 M. 50 Pf., Aug. Schneider für 1113 M., Ferd. Otto für 1206 M., C. Monberger für 1242 M. und Fr. Christmann für 1180 M. — Die Herstellung von schmiedeeisernen beweglichen Fenstern für Schiebdruck-Drempelwände der Schlachthauswollen liefern die Herren C. Stalbrenner für 2461 M., J. Hohlwein für 3479 M., Heinr. Philipp und Gen. für 5450 M. und W. Philipp für 2712 M. 64 Pf. — Die Lieferung des Bedarfs von Canal-Ginstiegeisen (sowohl geraden, wie gebogenen) im Städtjahre 1883/84 haben zu übernehmen sich erboten die Herren Wilh. Carl Eisel für 20 M. und Jul. Kranz für 17 M. pro 100 Kilogramm.

\* (Forstliches Kräutchen.) Die lebte dieswintertliche Monats-Versammlung der Forstwirthschaft des Regierungs-Bezirks Wiesbaden fand am Samstag Abend im Restaurant „Alter Nonnenhof“ statt. Die Beteiligung war eine äußerst zahlreiche, außer den Forstbeamten waren drei Gerberbesitzer aus verschiedenen Theilen des Regierungs-Bezirks anwesend. Nachdem beschlossen worden war, die diesjährige Jahresversammlung mit Rücksicht auf die im nahegelegenen Straßburg im Sommer stattfindende Versammlung deutscher Forstmänner ausfallen zu lassen, wurde zu dem Hauptgegenstand der Verhandlung, die Schädlingsfrage betreffend, übergegangen. Die Herren Oberförster Schülz (Gaub) und Schrein (Diez) hielten eingehende Vorträge, und zwar ersterer über die Frage: „Wie ist das Versuchswesen beim Eichenschädlingsbetriebe einzurichten, um eine sichere Grundlage für die Wahl der vortheilhaftesten Umlaufszeit zu gewinnen?“, während letzterer die Frage: „Ist die Beibehaltung der großen, gemeinschaftlichen Rindenversteigerungen im Regierungs-Bezirk Wiesbaden zweckmäßig?“ behandelte. Nach längerer Discussion über die Vornahme von Durchforstungen, an welchen sich die Herren Forstmeister Remmich, Roth, Lenders und Küster, Oberförster Meyer (Holzappel), Freiherr von Hünne (Homburg), sowie die Herren Gerberbesitzer Rosenkranz (Weil-

burg), Engelhard (Hofheim) und Kässer (Wiesbaden) beheiligten, einigte man sich nach dem Vorschlage des Herrn Oberförster Salzborn zu dem Entschluss, ständige Versuchsfächen in verschiedenen Theilen des Regierungs-Bezirks anzulegen, um namentlich Erfahrung dadurch zu gewinnen, wie sich vorzunehmende Durchforstungen richten und welche Umtreidzeit die zweckmäßigste sei. Der Herr Vorsitzende, Herr Oberförstermeister Tilmann, hob dabei namentlich hervor, daß die Vornahme von Durchforstungen ja unzweifelhaft zweckmäßig sei, daß aber noch festzustellen wäre, ob die dadurch hervorgerufenen Unkosten durch den Mehrerlös des Abtriebs ertrags gedeckt oder übertragen würden. Hinsichtlich der Umtreidzeit betonte Herr Engelhard, daß die Rinde nicht rüttig werden dürfe und deshalb die Höhe derselben je nach der Verlichkeit verschieden zu bestimmen sei. Sowohl die Forstmänner wie die Gerbereibesitzer erkannten es für zweckentsprechend, daß das Schälen thunlichst durch den Waldbesitzer befohlen werde, und wo derselben hierauf nicht eingingen, die Schälerlöne wenigstens vorher von ihnen im Submissionsweg verhandeln würden, damit die Käufer vor der Versteigerung wüssten, welche Kosten sie aufzubringen hätten. Von den Gerbereibesitzern wurden noch die in Kreuznach geltenden Lohversteigerungsbedingungen als zutreffend bezeichnet und schlossen sich die Forstmänner infolfern an, als sie es für nötig hielten, die Zulassung zu den im hiesigen Bezirk abzuholenden Lohversteigerungen davon abhängig zu machen, daß eine Tore festgestellt, vor der Versteigerung veröffentlicht und der Aufschlag im Termine erhellt würde, sobald die Tore erreicht oder überboten sei.

\* (Veteranen aus 1813/15.) Höheren Orts ist eine Nachweisung von solchen ehemaligen Soldaten, welche in einem der Geflüchte von 1813-15 invalide geworden und unterstützungsbürtig sind, eingefordert worden. Veteranen aus den genannten Jahren, welche nicht invalide sind, kommen im vorliegenden Falle nicht in Betracht.

\* (Immobilien-Geschäft.) Im Monat März sind 8 Wohnhäuser freiwillig verkauft worden und wurde dafür die Summe von 658,500 M. erlöst. Die höchste Kaufsumme betrug 170,000 M., die niedrigste 18,000 M.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der vergangenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 402 Personen.

\* (Eine Bienenzüchter-Versammlung) im Anschluß an die auf Mittwoch den 4. d. Mts. Mittags 1 Uhr zu Niedernhausen im Gasthaus „zum Taunus“ anberaumte Auschluß-Sitzung findet für die Mitglieder des Amtes Wiesbaden und Umgegend statt. Die auf die Tagesordnung gestellte sehr zeitgemäße Fragen, deren Einleitung Herr Vereinspräsident Weygandt übernommen hat, dürften Anlaß zu einer starken Belebung sein.

\* (Schiedsmanns-Institut.) Die Bestätigung als Schiedsmänner rech. Stellvertreter durch das Präsidium des Kgl. Landgerichts hierfür haben erhalten: Jacob Bäger als Schiedsmann und Karl Schipp als Stellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Biebrich-Mosbach, Bürgermeister Seelgen als Schiedsmann und Landwirth Philipp Ludwig Wintermeyer als Stellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Sonnenberg, und der Landwirth Andreas Flug von Nordenstadt als Stellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Wallau-Nordenstadt.

\* (Niederwald-Denkmal.) In Frankfurt a. M. fand vor gestern unter dem Vorsitz Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten, Staatsminister Grafen Eulenburg eine Sitzung des Comités des Niederwald-Denkmales statt, welches sich mit der Frage der Einweihung des Denkmals beschäftigte. Die Einweihung wird wahrscheinlich durch Se. Majestät den Kaiser im Herbst stattfinden, während Allerhöchstersehne bei Gelegenheit der Kaiser-Maenner im hiesigen Regierungsbezirk Aufenthalt nimmt.

### Aus dem Reich.

\* (Reperfois-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 9. April) Opernhaus: Dienstag den 3.: "Mignon". Donnerstag den 5.: "Die Königin von Saba". Samstag den 7.: "Kienzi". Sonntag den 8. (neu einst.): "Maurer und Schlosser". Hierauf: "Der Schauspieldirector". — Schauspielhaus: Dienstag den 3.: "Der Better". Hierauf: "Der Ägämer und sein Sohn". Mittwoch den 4.: "Der lustige Krieg". Freitag den 6.: "Bürgerlich und Romantisch". Samstag den 7. (neu einst.): "Der Erbsöldner". Sonntag den 8.: "Reiss-Reisling". Montag den 9.: "Die Ranzan".

### Aus dem Reich.

\* (Prinz Wilhelm von Preußen) ist, wie das „Berl. Tagebl.“ erfährt, zur Dienstleistung bei der Garde-Artillerie commandirt worden und wird, dem Bernehmern nach, am 1. Juni beim Garde-Artillerie-Regiment eintreten. Aus dieser Veranlassung wurde Prinz Wilhelm am Samstag vom Kaiser im Kgl. Palais zu Berlin empfangen.

\* (Zur Feier von Bismarck's Geburtstag) fand am Sonntag in Berlin eine Morgenmusik von den Musikcorps des zweiten Garde-Regiments und des Kaiser-Alexander-Regiments statt. Mittags fanden sich zahlreiche Gratulanten ein, darunter Prinz Wilhelm, hohe Offiziere in großer Zahl, Hochrangen, Diplomaten und viele Damen der Hof-Gesellschaft. Von auswärts und von Berlin ließen sehr viele Telegramme und zahlreiche Blumenpäckchen ein.

\* (Die Fahnenweihe des See-Bataillons) fand in Kiel am Sonntag bei prächtigstem Wetter in Gegenwart des Offiziercorps des Fad. und Verlag der K. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

See-Bataillons, Deputationen der Matrosen, der Werftdivision und der Spiken der Civilbehörden, sowie eines zahlreichen Publikums statt. Den Weihacht vollzog Marineparrf. Langheld unter dem Salut von 21 Schüssen. Vice-Admiral Bartsch brachte das Hoch aus den Händen aus.

— (Der Bau des neuen Reichstags-Gebäudes) nach dem preisgekrönten Wallot'schen Planen isten bekanntlich durch den Widerspruch des Fürsten Bismarck gegen die mehr als sechzigjährige Treppe, die zum Sitzungssaal emporführen sollte, wieder in unabsehbare Ferne gerückt zu sein. Denn eine Befestigung dieses Hindernisses schien auf den ersten Blick ohne die wesentlichen Umgestaltungen des Grundrisses als ein Ding der Unmöglichkeit. Wie nun aber von authentischer Seite berichtet wird, ist Herr Paul Wallot dennoch eine entsprechende Aenderung des Bauplans gelungen und zwar dergestalt, daß nunmehr nur fünfunddreißig Stufen zum Sitzungssaal emporführen würden.

— (An hohen Seite der Briefe.) Das Reichspostamt hat den Postanstalten zu seiner früheren Verfügung in dieser Beziehung noch folgende Erläuterungen zugehen lassen: Medaillen, Abbildungen und sonstige Zeichnungen dürfen auf der Vorderseite überhaupt nicht enthalten sein. Auf der Rückseite der Briefumschläge, und zwar auf der Verschlussklappe, können solche Zeichen oder Abbildungen angebracht werden, welche im Allgemeinen als Zeich für einen Siegel oder Stempelabdruck anzusehen sind. Hierach sind u. a. Monogramme, Abbildungen von Blumen, Tieren, Köpfen und sonstigen Bildchen, sowie Sinsprüche für zuläßig zu erachten, sofern die Abbildungen ic. nur in der eine die Mitte des Briefumschlags treffenden Spalte der Verschlussklappe angebracht sind, und über diese Verschlussklappe selbst nicht hinausgehen.

— (Verpackung der Drucksachen-Sendungen nach dem Auslande.) Die zur Versendung nach dem Auslande bestimmten Drucksachen (Bücher, Zeitdriften &c.) werden noch vielfach in wangelhafter Beschaffenheit zur Post geliefert. Die zur Aufschrift der Adresse dienenden Streifbänder sind theils zu dünn und schmal, theils zu locker umgelegt, so daß sie bei der geringsten Reibung sich ablösen und ihren Inhalt als herrenloses Gut zurücklassen. In Folge solcher Mängel haben z. B. in New-York während eines Jahres mehr als 4000 Drucksachen-Sendungen aus Europa den Adressaten nicht zugestellt werden können. Den Verleihern solcher Gegenstände wird deshalb in ihrem eigenen Interesse weder angerathen, Drucksachen nach entfernten, insbesondere überseeischen Ländern mit breiten, gut befestigten Bändern aus festem Papier, nötigenfalls auch mit einer Umlinieurung zu versehen, welche leichter so angebracht sein muß, daß sie eine Prüfung des Inhalts der Sendung ohne Schwierigkeit gestattet. Außerdem empfiehlt es sich, den Adressaten nicht nur auf dem Streif- oder Kreisband, sondern auch auf den darin eingeschlossenen Drucksachen selbst zu bezeichnen, damit, falls die Umlösung der Sendung während der Beförderung von dem Inhalte sich löst, die Möglichkeit doch noch geboten sei, die einzelnen Stücke dem Adressaten zustellen zu lassen.

### Bermischtes.

— (Duellwesen.) In Jena ist eine Reform des Duell- und Menjur-Weisens in Angiff genommen. Es haben nämlich die „alten Herren“ der dortigen drei Jurischen Fakultäten den jüngsten aktiven Mitgliedern derselben Vorschläge unterbreitet, nach welchem nicht allein die Zahl der Menuren beschränkt, sondern auch die sogenannten Bestimmungs-Menuren abgeschafft werden sollen.

— (Unschuldig verurtheilt.) In Trier wurde die Dienstmagd Hilsamer, welche im Jahre 1877 von der Zuchtpolizeikammer dafelbst wegen Diebstahls zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden war und diese Strafe damals wirklich abgezügt hatte, am letzten Samstag von der Strafkammer des Landgerichts für nichtschuldig erklärt und freigesprochen.

— (Ein furchtbare Unfall) wird aus Paris, 2. April, gemeldet: In den Hüttenwerke „Marnaval“ bei Saint-Dizier im Department Haute-Marne, fand eine Feuerexplosion statt, bei welcher 96 Personen verunglückten, wodurch 31 tödlich sind. Von den Verletzten dürften noch mehrere ihren Wunden erliegen.

— (Ein schrecklicher Mensch.) Sophie: „Nun, was sagt Du denn zu unserer neuen Bekanntschaft? Wie gefällt Dir der Doctor Paulus?“ — Jenny: „Ach geh' mir mit dem, das ist ein schrecklicher Mensch. Neulich sagte er mir ganz ungern, daß er sich auf der Universität mit einer gewissen Meta Physik abgebe. Denke Dir meine Verlegenheit.“

\* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Nederland“ von Antwerpen am 30. März und „Silesia“ von Hamburg am 31. März in New-York angekommen.

### RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die häufigen Klagen über die Erfolgslosigkeit einer Annonce und das dafür weggeworfene Geld würden verstummen, wenn man von **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt (Main), vertreten in Wiesbaden durch **C. Wachter**, Goldgasse 20, über die Form, den Inhalt und die geeigneten Zeitungen zuvor fachmännisch Rath einholen möchte. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die vorstige Nummer enthält 24 Seiten.)

Jum Schulwechsel!

Für Eltern!

Jum Schulwechsel!

Wir erlauben und darauf aufmerksam zu machen, daß wir beim bevorstehenden Schulwechsel sämmtliche durch Aufzukauf in eine andere Klasse ic. überflüssig gewordenen Schulbücher, sofern uns dieselben frühzeitig genug zugehen, in Umtausch gegen die benötigten neuen Schulbücher ic. oder in Zahlung annehmen.

Sämmtliche hier eingeführten Schulbücher, Lexica, Atlanten ic. halten wir zu

sehr billigen Preisen

auf Lager.  
Der Verkauf findet in unserem Hauptgeschäft 34 Kirchgasse 34, sowie vom 1. April an in unserer Filiale 19 Kirchgasse 19 statt. Der Umtausch und Aufkauf der Schulbücher kann nur in unserem Hauptgeschäft 34 Kirch-  
gasse 34 bewirkt werden.

Wiesbaden.

Keppel & Müller (J. Müller),

Antiquariat und Buchhandlung.

Billigste Bezugssquelle für deutsche und ausländische Literatur. 8185

Große Burgstraße  
No. 4,

H. Stein,

Große Burgstraße  
No. 4,

empfiehlt:

Frühjahrs- und Brunnen-  
Mäntel,  
Umhänge,  
Jacquets,  
Tricot-Jacquets,  
Regenmantel,  
Kindermantel für jedes Alter.

Reichhaltigste Auswahl.

Vom billigsten bis zum  
feinsten Genre.

Anfertigung nach Maass.

Grosses Stoff-Lager.

8428

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner geehrten Kundenschaft bringe hiermit zur Nachricht, daß ich mein seit 10 Jahren bestehendes Geschäft von Friedrichstraße 23 jetzt nach Friedrichstraße 5 in das Haus des Herrn Schneidermeister Braun verlegt habe. — Gleichzeitig empfehle ich mich dem geehrten Publikum im Umtauschen nach Maass unter Büsicherung geschmackvoller, gutzähender Arbeit bei äußerst billigen Preisen.

5 Friedrichstraße, A. Bürschgens, Schuhmacher, Friedrichstraße 5.

NB. Selbstverfertigte Musterschuhe aller Art stehen in meinem Laden zur Ansicht. 8263

Federn und Spiken werden gewaschen und gefärbt.

Aug. Dienstbach, Herrnmühlgasse 1, 1. Stad.

NB. Früher im Geschäft der Madame Seel thätig. 7738

Eine Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne Betten, Garnitur in Plüsch- und Seiden-Ueberzug, billig zu verkaufen Friedrichstraße 11. 10064

## Bekanntmachung.

Der mit Genehmigung des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses abgeänderte Fluchtklinienplan für die verlängerte Stiftstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibörde erhalten und wird nunmehr im Rathause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 28, während der Dienststunden zu Federmanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen &c., mit dem Bemerk hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen die Abänderung jenes Planes innerhalb einer präzisiven Frist von 4 Wochen, vom 1. April bis zum 28. April er. gerechnet, bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, den 30. März 1883. Der Bürgermeister.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. April er. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Kehrichtlagerplatz hinter der Gasfabrik 390 Karren Hauskehricht, 70 Karren Straßenkehricht, 17 Karren Stalldung, 160 Kgr. Lumpen, 380 Kgr. Papier, 175 Kgr. Knochen und 175 Kgr. Alteisen öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1883. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, will Herr Carl Christmann sen. von hier im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20 dahier, ca. 35/1 und 14/2 Stück Neroberger, Rheiingauer und Pfälzer Wein aus den Jahren 1822, 1834, 1846, 1858, 1868, sowie 1874 bis incl. 1881 versteigern lassen.

Wiesbaden, den 29. März 1883.

Im Auftrage:

8936 Klaus, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. März er. einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 16. April er. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Rathausaal Marktstraße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Bettwaren &c. ausgetragen, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c.

Bis zum 12. April er. können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und in den Vormittagsstunden von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 13. April er. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 31. März 1883.

## Die Leihhaus-Commission.

Zwei 1/4 Sperrfahpläne abzugeben. Röh. Exped. 8829

Zwei halbe (ungerade Reihe) Sperrfah.-Abonnement abzugeben. Näheres Expedition. 8808

Ein fast neues, kreuzgitteriges Bianino wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Röh. Exped. 8184

Berschiedene Möbel, worunter ein schöner Secretär, wegen Umzug billig abzug. Rheinstraße 50, 2. St. 9052

Fertige Betten und Sofas billig zu verkaufen Saalgasse 3 bei Adolph Scheid, vorm. Lorenz Reiz. 8811

Ein Kanapee billig zu verkaufen Helenenstraße 24. 8859

Eine überpolsterte Bettstelle für 30 Mark zu verkaufen Adlerstraße 23. 6815

Neue zweihütige Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 5291

Orianiestraße 9 kann zu jeder Tageszeit Wasche geomangt werden. 9047

Prima blaue und gelbe Sandkartoffeln ließere Lumpen und weiterweise. W. L. Schmidt, Goldgasse 15. 6869

## Wegen Räumung des Locales

werden verschiedene Garnituren neue Polstermöbel in nussbaum-polirt sowohl als auch ganz überpolstert (Nebenraum noch wählbar), ganz besonders ein Schlafdivan, ein Sophie mit 2 Sesseln, ganz überpolstert und mit Fantasiestoff bezogen, unter dem Breite abgegeben bei

9018 Theodor Sator, Tapetizer, Louisenstraße 5.

Koffer-Lager, als Hand-, Holz- und Reisekoffer, sowie Hand- und Umhängetaschen billig bei 5226 W. Münnz, Meßgasse 30 (Thorfabri).

Biergläser mit der neuen Höhe 0,3 Liter und 0,4 Liter in großer Auswahl empfiehlt den Herren Gastwirthen billig 8144 M. Stillger, Häznergasse 18.

Zum Anstrich der Fußböden ist anerkannt das Beste, haltbarste, elegante, mithin das Billigste, der seit 25 Jahren bekannte und so sehr beliebte Rantschuck-Oellack aus der Fabrik von C. F. Dehncke, Berlin-Pankow. Preis pro Pfund Mf. 1,20. In Wiesbaden nur zu haben bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 7026

## 0. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 6485

Wilh. Simon, Burgstraße. Th. Rumpf, Webergasse. A. Schirg, Schillerplatz F. Strasburger, Kirchgasse. A. Cratz, Langgasse. Fr. Keil in Biebrich.

Bei Bedarf empfiehle mein Lager in allen Sorten

Ruhrkohlen I<sup>a</sup>,

sowie magere und glamm-Würfellohlen der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid, Coals, Holzkohlen, Braunkohlen- und Steinkohlen-Briquets, buchenes und lieferenes Brennholz, Kohlkuchen, ferner Vorde, Latten, Diele, Schalterbänke &c. unter Zusicherung reeller Bedienung.

Willh. Kessler, Kohlen-, Coals- und Holzhandlung, 7042 2 Schulgasse 2.

Herrnfleider werden repar., gewendet, gewaschen u. bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 8923

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Friedrichstraße 4 im Hirterhaus. 1570

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Stühle werden gut und billig geslochen, reparirt u. polirt bei W. Avieny, Friedrichstraße 40. 7766

Kohlenasche, mehrere Wagen voll, können unentgeltlich abgeholt werden Rheinstraße 20. 8895

Hehler Gartenkies ist zu haben bei 7794 Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Bäckerei zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Baron Liebig's  
Malto-Leguminosen-Mehl, Chocolade,  
Chocolade-Pulver & Cacao.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda**, Königl. Hofliefer. Stuttgart. Beste blutbildende und leichtverdauliche Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene, von vielen medicin. Autoritäten warm empfohlen. — Bewährt bei schwacher Verdauung, Scrophulose, Rachitis, Brechdurchfällen usw. und als ganz treffliche Kinder-Nahrung schon vom 3. Lebensmonat an.

Niederlagen in Wiesbaden: **C. Bausch**, Langgasse 25; **Dahlem & Schild**, August Engel, **J. C. Keiper**, Emil Moebus, **F. A. Müller**, **J. Rapp**, Goldgasse 2; **J. Schaab**, A. Schirg, **H. J. Viehöver**, C. W. Leber, Bleichstraße 15; in Biebrich: **F. Schneiderhöhn**. 7309

10 Preis-Med. u. Ehrendiplome.

**Löflund's**  
**Malz-Extract**  
und  
**Malz-Extract-Bonbons**,  
die  
wirksamsten,  
leichtverdaulichsten  
und ihres angenehmen Ge-  
schmackes wegen beliebtesten  
**Catarrh- und Husten-Mittel**.

In allen Apotheken zu haben; das Extract zu 90 Pfg. per Glas; die Bonbons à 20 und 40 Pfg. per Packet.

Dabei stets die ächten von Ed. Löflund in Stuttgart zu verlangen. (16/11) 269

Nur echt mit nachstehender Schuhmarke: "Huste-Nicht".



**Malz-Extract und Caramellen\*** von **L. H. Pietzsch & Co.**, Breslau.

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach. Catarrh bis zur Lungenschwindsucht. — Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Erkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben Sr. Durchl. des deutschen Reichskanzlers Fürsten von Bismarck.

\* Extract à Flasche 1 Ml., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei August Engel, Hoflieferant, in Biebrich bei A. Vigener, Hofapotheke. 124

**J. Schaab**, Kirchgasse 27,  
empfiehlt

gebrannten Käse

per Pfund zu 85, 90 Pf., Ml. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2.—

Für reinen und kräftigen Geschmack wird auch bei den billigsten Sorten garantiert.

Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich im Stande bin, trotz des seitherigen Aufschlags an den Seepläßen noch längere Zeit eine gleich gute Qualität zu meinen jetzigen sehr billigen Preisen zu verkaufen. 7868

Keiner billiger Mittagstisch Geisberg-  
strasse 4, 2 Treppen hoch. 15609

Garantiert reinen Malaga, Madeira, Oporto, Jerez, Tokayer, ferner Rhein-Weine von 65, 70, 80 Pfg. u. c. bis 2 Ml. per Flasche empfiehlt

8338 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

**Vorzügliche badische Sandkartoffeln**  
per Kumpf 35 Pf. empfiehlt

Chr. W. Bender,  
8796 Ecke der Helenen- und Wellgasse.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederschwäche der Kinder u. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

**Fichten- und Kiefernadel-Extract** zu Bädern im Hause à Flasche 30 Pfg., **Fichten- und Kiefernadel-Oel** à Flasche 60 Pfg., **Fichtenadel-Nether** gegen Nerven-, Kopf- und Bahnenschmerz à Flasche 65 Pfg. Mit Gebrauchsanweisung zu beziehen in Wiesbaden bei

9343 **Dahlem & Schild**, Langgasse 3  
(Inhaber: Louis Schild).

**Bomeyer's Blondeur**,

**Eau Dorée** — golden hair water, unübertreffliches Haar-Blondfärb-mittel, verleiht in wenigen Tagen jedem Haupthaar, als schwarze, braune, rothe, graumelirte, wie jeder unangenehm ausschenden Haarfarbe, eine herrliche gold- oder hellblonde Farbe, ganz nach Wunsch bis zum zartesten Blond, echt und unvergänglich.

**Bomeyer's Coloris**

färbt jedes Haar sofort echt dunkel bis schwarz.

Unschädlich, chem. analysirt. Aerztlich geprüft.

Niederlage bei

4588 **W. Brühl Sohn**, Coiffeur,  
Bahnhofstraße 5.

**Bergmann's**

**Theerschwefel-Seife**,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**, Webergasse 30, und **H. J. Viehöver**. 5233

**Bahnhofstraße 20** sind zu haben: Fuß.-pol.

Waschkommoden mit Marmorauflage von 40 Ml. auf., Kommoden von 24 Ml. auf., Schreibtisch 30 Ml., Kleiderschrank 41 Ml., Nachttisch mit Marmorplatte 18 Ml., Sofas von 37 Ml. auf., Stühle (Barock), ganz Fußb., 8 Ml. 50 Pfg., Seegrass-Matratzen von 10 Ml. auf., Deckbetten von 18 Ml. auf., Kissen von 7 Ml. auf., Bettfedern und Daunen im Pfund, Bettdecke, Federbarchente und Federleinen sehr billig, vollständige Betten, als franz. Bettstelle mit Sprungrahme, Rokhaarmatratze u. Keil (bestem Drell u. Barchent), 2 Kissen, 1 Deckbett von 164 Ml. auf., deutsche, zweischl., lac. Bettstelle mit Strohmatratze, Seegrassmatratze und Keil 39 Ml. 8684

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Schöne Plüschtücher, Chaise-longue, Waschmaschine, Waschmangel u. s. w.; auch ist daselbst ein schöner Mensundländer, bes. bei Kinder geeignet, ganz billig abzugeben. Näh. Burgstr. 4. 8781

# Zur Frühjahr- & Sommer-Saison

sind zu meinem Lager in

## Damen-Kleiderstoffen

die **neuesten Genres** in sehr gewähltem Assortiment eingetroffen.

Ferner empfehle ich die solideste Arbeit in

## ☰ Herren- und Damen-Wäsche ☰

in **Anfertigung nach Maass** sowohl als auch auf Lager, **Herren- und Damenkragen, Manschetten, Taschentücher** und **Shlipse** in grosser Auswahl und erlaube mir höflichst zum Besuch einzuladen.

**Robert Wagner,**

Ecke der **Friedrich- und Schwalbacherstrasse.**

9030

## Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein **Geschäfts-Lokal** in meinem Hause

## 5 Friedrichstrasse 5.

Gleichzeitig empfehle ich mein **neu** auf's Reichhaltigste assortirtes **Lager** der besten **in- und ausländischen Stoffe** zur Anfertigung nach **Maass** unter Zusicherung geschmackvoller, gutsitzender **Arbeit** bei äusserst **billigen Preisen.**

4485

5 Friedrichstrasse, **P. Braun**, Friedrichstrasse 5,  
Herrenkleidermacher.

## VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

## C A C A O

(à cto. 349/3 A.)

271

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen  
Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Prima Cervelatwurst per Pf. 1 Mf. 60 Pfg.,  
geräucherten Schwartennägeln per Pf. 80 Pfg.,  
Schinken per Pf. 90 Pfg.,  
" " (ohne Knochen) 1 Mf.  
empfiehlt " " L. Behrens, Langgasse 5. 8742

Hotel-Porzellan-Geschirre, sowie alle Sorten  
Bordeaux-Flaschen, Weinkelche, Römer u. c. in  
höchster Qualität empfiehlt **M. Stillger**, Häfnergasse 16. 8145

**Römer-Saal.**  
Feinstes Nüruberger Exportbier (Heroldsberg)  
im Maßloß per Glas 15 Pf., in Flaschen 33 Pf. 8620

## Salzbohnen

empfiehlt billigst **A. Schmitt**, Weßergasse 25. 8810

**Lehr- & Erziehungs-Anstalt f. Töchter**  
von

**Marie Florian, Querstraße 1.**

Das Sommer-Semester beginnt am 9. April. Prospekte  
und Referenzen durch die Vorsteherin. 8725

**Fröbel'scher Kindergarten.**

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Lokale  
der Anstalt Adelheidstraße 7. 8985

Paula Hancke.



**Sämtliche Schulbücher.**

Buchhandlung Jurany & Hensel  
(C. Hensel). 83



**Journal-Lesezirkel**

der  
**Buchhandlung von Moritz & Münzel,**  
32 Wilhelmstraße 32.

Preis eines Abonnements auf: pro Jahr, pro Semester, pro Quartal  
Sämtliche 31 Zeitschriften. Mt. 15. Mf. 9. Mf. 5.  
16 Zeitschriften nach Wahl der 12. 7. 4.  
10 Abonnenten, 9. 5. 3.  
Näheres durch die Prospekte. 8721

Grabenstraße 1, A. Baner, Grabenstraße 1,  
Ecke der Marktstraße, Ecke der Marktstraße,  
Bergolderei und Spiegel-Handlung,  
Einrahmungs-Geschäft,  
empfiehlt sein Lager in Spiegeln in solider Ausführung  
zu den billigsten Preisen.

**Lager in Photographie-Rahmen,**  
Wiener Bronze-Rahmen, geschnitte Rahmen in Cabinet und  
Visit, gefräpte Rahmen für Photographien und Bilder.

**Fenstergallerien**  
von 2 Mark an bis zur feinsten Salon-Gallerie.

**Auffertigung von Goldrahmen.**  
Muster zur gefälligen Ansicht.

**Neuvergoldungen**

werden solid zu billigstem Preise ausgeführt.

**Großes Lager in Gold-, Politur- und  
seinen Rahmenleisten.**

Durch großes Lager aller erdenklichen Leisten bin ich im  
Stande, allen Anforderungen im Einrahmungs-Geschäft ent-  
sprechen zu können.

Durch vortheilhafte Einkäufe habe ich die Preise reducirt und  
werde meinen verehrten Kunden 10% Rabatt gewähren.

Bitte, genan auf meine Firma zu achten. 6685

**Mein Bureau**

befindet sich vom 4. April er. an Rheinstraße 18,  
Parterre. 7937

Rechtsanwalt **Dr. Romeiss.**

Marktstraße 6, „Zum Chinesen.“

Meinen werten Kunden, sowie einem mir wohlwollenden  
Publikum bringe ich meinen

**Salon**

zum Rasiren, Frisiren und Haarschneiden in  
empfehlende Erinnerung.

Aufmerksame und seine Abonnement in und ausser  
Bedienung. dem Hause.

Hochachtungsvoll

**Adolph Birck.**

Neben den Königl. Gerichten. 7938

**Robes & Confection**

**A. DÖRR.**

**Wohnungs-Wechsel.**

Erlaube mir hiermit ergebenst anzugeben, daß ich mein  
Geschäft von großer Burgstraße 8 nach

**7 Mühlgasse 7**

verlegt habe. Für das mir bisher in so reichem Maße  
geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe  
mir auch gütigst dahin folgen zu lassen.

Hochachtend  
A. Dörr, Damenschneider,  
9031 7 Mühlgasse 7, 2. Etage.

**10/4 breite Zwirn-Gardinen,**  
prachtvolle Dessins,

per Fenster 4 1/2 Mark,  
Engl. Tüll- & Schweizer Gardinen,  
Rouleauxstoffe, weiss und farbig.

7072 Michael Baer, Markt.

**Peter Alzen,**

16 Langgasse 16.

**Papier- & Schreibmaterialien-Handlung.**

Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik  
von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Lager und Auffertigung von Monogrammpapieren  
in geschmackvollster Ausführung.

Visitenkarten in Lithographie und Buchdruck.

Lager feiner Offenbacher und Wiener Pederwaaren.

5957

Billigste Preise!

Seite 12

## Barath's-Gesuch.

Ein gebildeter Mann von angenehmem Aussehen aus guter Familie (44 Jahre alt) sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame, auch Witwe. Discretion Ehrensache. Offerten unter T. G. 861 zur Weiterbeförderung an die Announces-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt (Main) erbeten. (H. c. 6824.) 268

Wasche wird prompt besorgt in der Wasch-Anstalt von **J. Ruppert**, Adlerstraße 49. 6890

## Unterricht.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, auch während der Ferien, bis Untersecunda eingebrochen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 8289

Eine gepflegte Legreerin wünscht Privat- oder Nachhilfestunden Vormittags zu ertheilen. Mäßiges Honorar. R. E. 4831

**Engländerin** Englischen und Französischen Unterricht zu ertheilen. Näh. Adelhaidstraße 42, 3 St. h. 2664

Eine Concertspielerin, die mehrere Jahre am Conservatorium zu Berlin und zu Köln Musik und Gesang studirt hat, ertheilt gegen mäßiges Honorar Aufzängern wie Vorgeschriftenen Unterricht. Die besten Empfehlungen von Prof. Stern und Director Hiller stehen ihr zur Seite. Näheres Expedition. 3823

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992 Modellunterricht in Thon und Wachs wird ertheilt Wellstrasse 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

## Immobilien. Capitalien etc.

## Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslosalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139 Hauptagentur d. Feuerver.-Gesellsch. "Deutscher Phönix". " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften durch das Immobilien-Geschäft von **Jos. Imand**, Weilstraße 2.

**Villen** in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

**Villa** mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

**Landhäuser** in allen Größen und Lagen, sehr preiswürdige Objecte, zu verf. d. E. Weitz, Michelsberg. 8326

In Mitte der Stadt ist ein kleines Haus mit Laden zu verkaufen. Ansprechhaber belieben ihre Adresse unter M. M. 120 postlagernd zu senden. 8992

**Geschäfts- und Privathäuser** in allen Lagen der Stadt, darunter Häuser für Spezereihändler, Weinhandler, Hoteliers, Engros-Geschäfte, Schlosser, Schreiner, Bäcker u. zum Verkauf übertragen. Näheres durch E. Weitz, Michelsberg. 8327

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 7475

**Landhaus** zum Alleinbewohnen, gute Kaufgelegenheit. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg. 8325

Eine **Villa** mit 13 Zimmern, herrschaftlichem Nebenhause und schönem Garten, ganz nahe dem Curhause, soll wegzugshalber preiswürdig verkaufst werden. Alles Nähere bei Herrn **J. Imand**, Weilstraße 2. 315

**Landhaus**, prima Lage, für zwei Familien geeignet, hübscher Garten, Stallung u. billig zu verkaufen durch **E. Weitz**, Michelsberg. 8325

**Landhaus Wallmühlstraße 6** zu verkaufen oder zu vermieten. 9091

**Villa** mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der schönsten Höhenlage, recht gediegen und praktisch im modernen Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei auf schriftliche Anfrage durch Fr. Mierke im Schützenhof. 8117

 Ein rentables, dreistöckiges und gut gebautes Haus mit Hofraum und Stallung, im oberen Stadttheile belegen, zur Deconomie, Wirthschaft wie auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe geeignet, ist unter günstigen Bedingungen Sterbefalls halber zu verf. R. b. Hrn. Chr. Louis Häuser a. d. Bur. d. Hausbes.-Vereins. 5877

Das **Haus Nerostraße 11a** preiswürdig und unter guten Bedingungen zu verkaufen d. **J. Imand**, Weilstr. 2. 315

Zwei **Häuser**, Mezergasse 21 und Grabenstraße 20, sind unter zuerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8797

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

In Coblenz, beste Lage, ist eine rentable **Gastwirtschaft** mit Hotel und Tanzsaal wegen Sterbefalls mit Inventar für 60.000 Mark, mit 12.000 Mark Anzahlung und sonst guten Bedingungen, sofort zu verkaufen.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 315 **Bauplätze** bester Lage, n. Süd. gelegen, in bel. Gr. u. günst. Bed. zu verf. Näh. Emserstraße 61 bei G. Wolff. 4274

Die **Baustelle Bleichstraße 22** ist zu verf. **Ph. König**. 6394

**Bauplätze** in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Ein **Acker**, 30 Ruten 68 Schuh, im Distrikt "Rödern" ist abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. bei Philipp Nagel, Neugasse, Ecke der Mauergasse. 8956

Ein **Acker** zu verpachten in der Nähe der Blindenschule. Näh. bei K. Blumer, Friedrichstraße 31. 7604

Ein **Garten** von  $\frac{3}{4}$  Morgen, in der Nähe der Stadt, mit Mauer umgeben und guten Obstsorten und Trauben bepflanzt, ist zu verpachten. Näheres Expedition. 8045

Ein **geräumiges Lokal** für eine bessere Wirthschaft im mittleren Stadttheile baldigst zu pachten gesucht. Gefällige Offerten unter P. S. 12 befördert die Exped. d. Bl. 8754

Eine gangbare **Wirthschaft** billig zu vermieten. Näh. Exped. 7526 **An- und Ablage von Capitalien** durch **E. Weitz**, Michelsberg 28. 15493

25.000, 38.000, 45.000 und 100.000 Mark auf erste Hypotheken (gute Kapitalanlagen) für jetzt und später gesucht durch **E. Weitz**, Michelsberg. 8323

30—40.000 Dfl. werden von einem pünktlichen **Zinszahler** auf 1. Hypothek gegen doppel-gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6472

12.000 Mark auf 2. Hypothek (sehr gute Sicherheit) gesucht. Näheres durch **E. Weitz**, Michelsberg. 8324

Als Kleidermacherinnen empfehlen sich den geehrten Damen von den einfachsten bis zu den elegantesten Costümen bei billiger Berechnung.

S. Acker & K. Bertina, Albrechtstraße 11. 9108

Alle Arten Weißzengnäherei und Ausbeffern wird angenommen von Frau Anna Erdmann,

Kirchgasse 11 im Hinterhaus rechts. 409

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen von den elegantesten bis zum einfachsten in und außer dem Hause. Näh. Nerostr. 38, 1 St.

Ein zuverl. Krankenwärter empfiehlt sich im Auszählen und Nachwachen. Röhres Webergasse 50, 1 St. 4076

## Vorhungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein Haus von 6—8 Zimmern in oder bei Wiesbaden vorerst zu mieten gesucht. Jährliche Miete ungefähr 1000 Mark.

J. Imand, Weißstraße 2. 315

### Angebote:

Adelhaidstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer ic., neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof. 5224

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind sein möblirte Zimmer

4224

zu vermieten.

Adolphsallee 39 ist die aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Par-

493

terre-Wohnung auf gleich zu vermieten.

Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten.

7897

Näh. Adelhaidstraße 42, Comptoir.

7897

Grosse Burgstraße 4,

1. Etage, elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

9081

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten.

8470

Frankenstraße 7, 2 Et., ein freundl., möbl. Bim. x. v. m. 7117

Friedrichstraße 8, (nahe dem Kurpark) zu verm.

8747

Friedrichstraße 40, Bel-Etage rechts, ist ein g. möblirtes

8400

Zimmer auf sofort zu vermieten.

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

8328

Geisbergstraße 26 bestehend aus Salon u. d 4 Zimmern nebst Küche ic., auf gleich zu vermieten.

8101

Herrngartenstraße 15 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten.

6022

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Burschenzimmer, an einen Herrn auf gleich zu vermieten.

12262

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten.

7411

Louisenstraße 15

8390

möblirte Zimmer oder Etage auf gleich zu vermieten.

8813

Louisenstraße 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm.

8813

Mainzerstraße 6

8810

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension.

8810

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten.

8396

Moritzstraße 1, 2 Stiegen hoch, 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

9006

Moritzstraße 6, Bel-Et., 4 möbl. Zimmer mit Pension.

7923

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind auf gleich möblirte Zimmer zu vermieten.

7711

Moritzstraße 8, 2 Treppen hoch, ein leeres Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten.

8816

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.

8420

Rheindahnhstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6—8 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. d. Part. 1448

Rheinstraße ist eine schön möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern ganz oder getheilt mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8507

Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möblirtes Zimmer zu vermieten.

7486

## Rosenstrasse 5

4809

schön möblirte Zimmer mit Pension.

## Villa Germania,

8622

31 Sonnenbergerstrasse 31.

Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Welltröhstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche ic. auf 1. Juli zu vermieten. Röhres im Vorderhaus.

9164

Weißstraße 12, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten.

8419

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlstraße 6.

6586

Schwalbacherstraße 9, 2 Et., gegenüber der Infanterie-Kaserne ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

8756

Möblirtes Zimmer billig zu vermieten Stiftstraße 24.

9019

In einer Villa mit Garten in der Nähe des Turhauses eine möblirte Wohnung mit oder ohne Pension, auch Küche, zu vermieten. Gefäll. Offerten unter A. M. werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

9000

Möblirte Zimmer, ein auch zwei, zu vermieten Kirchgasse 21. Auskunft daselbst Parterre rechts.

8904

Schönes Zimmer (möblir.) ist zu vermieten Welltröhstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch.

8006

Eine schöne Wohnung in der unteren Friedrichstraße ist zum 1. April zu vermieten. R. Bahnhofstr. 5, Bel-Etage.

4273

Zu vermieten ein freundlich möblirter Salon mit Schlafzimmer Blumenstraße 5.

7145

Ein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße. Näh. Exped. 8328 Gut möblirtes Zimmer, besonders für Einjährige passend, zu vermieten Bleichstraße 11, 2. Et.

8505

Möblirtes, freundliches Zimmer sofort billig zu ver- miethen Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock.

9065

Zwei unmöblirte Zimmer (Kirchgasse gelegen) in anständigem Hause zu vermieten. Näheres Expedition.

9122

Maison meublé. — Pension Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer.

7995

Elegante Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, gut gelegen, sogleich zu beziehen. Miete 700 M. Täglich zu sehen.

8920

Vollständiges Amenblement zu verkaufen. R. Exped. 8920 Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 22, 1 St.

6017

Zuden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6591

7281

Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 8545

7525

Alderstraße 28 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. Friedrichstraße 30 ist Scheuer und Stallung mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.

8835

Arbeiter finden Kost u. Logis Kirchgasse 30, Hth., 1 St. r.

3921

Schüler finden gute Pension bezw. gründl. Nachhülfe in allen Lehrfächern des Gymnasiums Mainzerstraße 46, 1. Et.

6362

Ein bis zwei junge Mädchen finden gute Pension in gebildeter Familie; auf Wunsch gründliche Erlernung des Haushaltes. Schriftliche Anfragen unter Chiffre B. L. an die Expedition d. Bl. zu richten.

8835

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in meinem neu erbauten Hause  
Bleichstraße 2.

W. Hanson. 9183

## Kinder-Wagen,

ein hübsches Assortiment, steht zum Verkauf bei  
8815 Franz Alf., Wilhelmstraße, „Hotel du Parc“.

**Schwalbacherstraße 37** sind billig zu verkaufen: Alle Sorten **Polstermöbel** und **Betten**, französische Bettstellen mit Sprungrahme, Matratze und Keil 68 M., eine polierte Bettstellen mit hohem Kopftisch, Nahme, Rosshaar-Matratze und Keil 120 M., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 M., 3theilige Seegräsmatratzen 15 M., eintheilige 12 M., gesteppte Strohsäcke 6 M., sowie Kanapes, Chaises-longues, Divan mit Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel u. c. Das Ausarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten** wird pünktlich besorgt.  
7268 Chr. Gerhard, Tapezierer.

## Billig zu verkaufen: 8653

In dunklem Mahagoniholz: 1 Cylinderbureau, 1 Bücherschrank, 2 Waschconsolen, 1 Chiffonière, 1 Damen-schreibtisch, 2 Consol schränchen, 2 Peilerspiegel mit Trumeau, 2 ovale und 1 Spieltisch, verschiedene complete Zimmer-einrichtungen in schwarem, Fußbaum-, Eichen- und Tannenholz, sowie einzelne Stücke, als nussb. **Damen- und Herren-Schreibtische, Secrétaire, Kommoden, Spiegel- und Bücherschränke, Verticow's, Buffets, Tische, Polster-Garnituren** und ein **Kinderwagen**.

**Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock.**

**B**üttlen, Büßer, Eimer, Brenken, Blumenkübel, Schieber, Schaufeln, Hack- und Schneidbretter, Holzschlüsseln, Speisesschränke, Cocosmatten, alle Sorten Bürstenwaren und Biajava-Besen, alle Sorten Holzschuhe mit und ohne Leder, alle Sorten Haar- und Drahtsiebe, Drahtgeslechte und Drahtgewebe, eigene Fabrikate.  
5867 H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.

## Mehrere Hundert 8644

hochstämige Rosenbäumchen in allen Sorten unter Etikette, **Schling-Rosen**, schöne, starke **Ephen**, starke **Jucua** preiswürdig zu verkaufen in der Gärtnerei **Stiftstraße 18**.

## Gessimisten.

(101. Forts.) Roman von F. von Stengel.

### VII.

Raphaele floh in die Einsamkeit, es trieb sie fort, sie hätte sich verbergen mögen ihr ganzes Leben lang. Sie eilte in den Wald: dort ist sie allein, dort darf sie die Wunde bluten lassen, die der ihr geschlagen, den sie liebt vom ersten Tage an, wo sie ihn gesehen, mit der reinen Liebe derjenigen, die nicht auf Gegenliebe hofft, der ihr nie thurer gewesen als in dem Augenblick, wo er ihr die Wunde schlug, die nie heilen wird, der an ihren Fall glaubt, der wohl die Lüge vergeben hätte, aber den Stein auf sie wirft und sie für schuldig hält. — Aber warum hat sie nicht gefragt: frag' die Mutter, sie weiß Alles, sie zweifelt nicht. Weil sie gelähmt war, gebannt — sein hartes Wort hat sie getötet und ersterbend kann sie das Befreende nicht sagen. Ihr Herz zieht sich zusammen in namentlosem Leide — hat sie dies verdient? Sie ist betäubt von Weh. Nichts vermag sie zu fassen außer den einen Gedanken, die eine Empfindung: er tritt sie mit Füßen, aber er ist in seinem Rechte. Nicht nur seine Ehre, sein

ganzes sittliches Gefühl muß sich empören, er muß die Hand wider sie erheben; von dem Augenblick an, wo er an ihr zweifelt, darf er sie nicht mehr Schwester nennen. — Aber daß er zweifelt kann.

Es war so still im sommerlichen Wald, so feierlich wie in einer Kirche. Die Tannen und Eichen wölbten sich zum hohen Dome und goldglühend leuchtete die Sonne durch das Dunkel des Blätterdaches. Hoch oben rauschte es wie ferner Chorgesang und im Dickicht stimmte ein Vogel sein träumerisches Solo an. Über dem Moos schwirre es und buntfärbernde Insekten tanzten im Sonnenchein ihren Lebenstanz.

Auchlos schritt Raphaele durch den Wald, sie hörte nicht, wenn das leichte Geräusch ihres Fußtrittes einen Vogel ausschreckte, der dann vor ihr herflog, als wolle er ihr den Weg zeigen. Bewußtlos getrieben von dem raslosen Gedanken, als ob sie dem Leide entfliehen müsse, das sie im Herzen trug, ging sie weiter, als sie je gewesen, ohne Weg und Steg zu beachten; es trieb sie fort bis an's Ende der Welt, um nimmer heimzukehren zu dem, der ihr wehe gethan, dem sie aber doch nicht gürnen konnte.

Endlich hielt sie inne; wie lange sie schon gegangen war, wußte sie nicht, aber sie war erschöpft, mehr wohl am Geiste als am Körper.

Sie lehnte an dem Stamm einer Eiche, ihr Herz pochte und ihre Pulse schlugen fieberhaft. Einige Minuten stand sie still, dann sank sie unwillkürlich in's kühle Moos, das den Waldboden bedeckte. Ihre Sinne schwanden und es war Nacht vor ihren Augen, sie dachte nicht weiter, der geistigen und körperlichen Anstrengung folgte die Erholung. Sie war nicht bewußtlos, sie hörte das Rauschen der Bäume über sich, sie sah die Schmetterlinge vorbeischweben, selbst den Käfer zu ihren Füßen bemerkte sie und das Bohren des Holzwurmes im alten Stamm entging ihr nicht, aber der Duft des Waldes wirkte betäubend auf sie und das leise Zwitschern eines Vogels sang sie in Träume ein. Aber es war kein seliges Träumen, das die Gegenwart vergessen läßt und in ein Gauberland führt.

Ihr Träumen war wild, phantastisch, voll Wilder und Gestalten, dann wieder ein dumpfes Weh, ein thränenloses Weinen. Was ihr je Leides widerfahren, zog an ihr vorbei auf Traumeschwingen: sie sah sich, ein Kind, vor dem Sarge der Mutter kneien, klagend, daß man es nicht mitbringe in den Todentschrein; dann stand die Vase neben ihr, drohend und schelend Bertoni's Gestalt tauchte vor ihr auf, so väterlich gut und doch so verabscheuenswerth und falsch. Erich trat dazwischen, wie sie ihn zuerst gesehen in jener Schredensnacht, der Retter ihrer Tage; und dann die Frau mit dem goldblonden Haar, das schöne Weib, das mit losem Spiel eingegriffen in Erich's und in ihr eigenes Leben; sie stand drohend vor ihr, die Hand erhebend, während hinter ihr des Sanitätsraths höhnendes Gesicht lachte.

Und der Traum rang sich los aus ihrer Seele, die Gestalten umtanzten sie in wildem und immer wilbrem Reigen, enger schlossen sie den Kreis und Alles, was sie je Schweres und Bitteres erlebt, zog in phantastischen Bildern an ihr vorüber. Und näher und näher rückten die Gestalten und beengten die unter ihren Bann Gesetzte wie schwerer Asp; große Tropfen standen auf ihrer Stirn, sie mühte sich ab im Kampfe gegen vergangenes Leid. Sie wollte sich aufraffen, aber vergebens, die gespenstische Schauwicht nicht und die Bilder wollten nicht erbllassen.

„Mein Gott! Bin ich denn so ganz allein!“ Der Ruf brach sich endlich Bahn, ein Aufschrei aus dem gepreßten Herzen. Und als ob die Natur, zu der sie geflohen, ihr hessend zur Seite stehen wolle, erklangen über ihr leise Accorde, eine sanfte, melodische Weise.

Sie lauschte dem Gesang. Sprachen Engelsstimmen zu ihr? So tröstend milde flötete das Lied. Die Traumgestalten wichen langsam zurück, zögerten erst, dann sanken sie unter in sonnigen Wolken. — Und mit dem Sang des Vogels zog Friede in der Seele des Mädchens ein, sie faltete die Hände zum stummen Gebet; heiße Thränen erleichterten das Herz und wischten Alles weg, was bei ihrem Leide selbstisch gewesen, ließen nur ein muthiges „ich will es tragen“ zurück und ein zuversichtliches „einmal wird auch Er wieder an Dich glauben, bleib' nur Dir selbst getreu.“ —

(Fortsetzung folgt.)

# Gemälde-Auction.

Donnerstag den 5. und Freitag den 6. April Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr wird die in der

## Villa Böcking,

Bierstädterstraße 12 in Wiesbaden,

### befindliche werthvolle und reichhaltige Gemälde-Sammlung

wegen Wegzug des Besitzers durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Sammlung umfaszt 146 Nummern und sind fast alle Zeiten und Schulen vertreten. Allen Interessenten stehen Cataloge zur Verfligung und werden dieselben von dem Unterzeichneten, sowie von Herrn Maler Janz in Mainz auf Verlangen franco zugesandt. Die Gallerie ist am Mittwoch den 4. April Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr zur Ansicht ausgestellt. Der Eintritt zur Auction und Ausstellung ist nur gegen Karten gestattet, welche am Eingang an die Interessenten verabfolgt werden. Herr Maler Ph. Janz von Mainz, Conservator der dortigen Gemälde-Gallerie, ist mit der Leitung der Auction betraut, wird bei dieser, sowie bei der Ausstellung anwesend sein und jede gewünschte Auskunft bereitwillig ertheilen. Zur Auction wird ein Eintrittsgeld von 1 Mark erhoben, den Steigerern jedoch zurückvergütet.

Ferd. Müller, Auctionator,  
Wiesbaden.

256

### Holzversteigerung.

Montag den 9. April e. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem fiktalischen Distrikte Hengberg (Fasanerie) folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

17 Km. buchenes Scheit- und 182 Km. dergl. Brügelholz, darunter 1 Km. hainbuchenholz, 2875 Stück buchene und 7625 Stück gemischte Plänterwellen, sowie einige Haufen Eichenholz zu Naturbänken u.; sodann im Fasanerie-Park:

1 Erlenstamm, 50 Stück Wellen und 6 Haufen Reiserholz. Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1883. Das Holz fügt zum grösseren Theil an der Karstraße. Zusammenkunft der Steigerer am Holzhauserhäuschen.

Försthaus Fasanerie, den 31. März 1883.  
Der Königliche Obersörfster.  
Flindt.

60

### Schulranzen mit Namensschild Mk. 1.50,

als aussergewöhnlich billig:

Mädchen-Schul-Taschen in Ledertuch zu 50 Pf., ferner vorschriftsmässige Tafeln, sowie Griffelkasten u. s. w. empfiehlt  
Ellenbogengasse No. 12, **J. Keul,** und  
Galanterie- & Spielwaren-Magazin. 9064

Feinster geräucherter

**Rhein-Lachs**  
empfiehlt von frischer Sendung äusserst billig  
9127 A. Schmitt, Kleegasse 25.

A lady wish give German or French lessons towards English Conversation, from a very fine lady or from a fine Mr. Englishman.

**Marie de Boxtel**, Schützenhof. 9199

Ber ertheilt billigsten Klavierunterricht? Offerten mit Preisangabe unter Z. 10 an die Exped. d. Bl. 9384

**Noten** werden abgeschrieben, sowie sonstige schriftliche Arbeiten besorgt. Näh. bei **Karl Heuss**, Kleine Dotzheimerstraße 4. 9369

Eine Näherin, die einfache Kleider machen und schön Weihnuähn kann, empfiehlt sich zu billigem Preise. Näh. Nerostraße 9. 9207

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in u. außer dem Hause. N. Neugasse 17, 2. St. 9213

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kapellenstraße 5 im 2. Stock. 5323

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern zu sehr billigen Preisen. N. Hermannstr. 7, Dch. 9346

Tapezirerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt bei **Friedrich Rohr**, Bahnhofstraße 20. 9329

**Decken-** und Zimmerweichen besorgt schnell und billigst. A. Westerburg, Albrechtstraße 11, Parterre. 9307

### Villa Eugène.

Der Dicke soll leben, Mutschel daneben, Knopfblau dabei, so leben sie alle drei. Gell' Dicker, do grinst, daß Dir der Sch..... wackelt. Laß' der auch nich lumpen! Angelümmt. 9267

## Dankdagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

## Heinrich Jung,

so innigen Anteil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 2. April 1883.

8875 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Notizen.

Heute Dienstag den 3. April, Vormittags 10 Uhr: Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindewald Distrikten "Eichelgarten", "Sichter" und "Fichten". Der Anfang wird im Distrikt "Eichelgarten" gemacht. (S. Tgl. 75.) Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindewald Distrikt "Hede". (S. Tgl. 75.) Holzversteigerung in dem Niedernhauener Gemeindewald Distrikt "Oberhauen". (S. Tgl. 75.) Holzversteigerung in dem Oberjosbacher Gemeindewald Distrikten "Nadel" und "Saustieg". (S. Tgl. 75.) Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Neroberger, Rheiengauer und Pfälzer Wein, im "Saalbau Schirmer". (S. heut. Bl.) Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Baumaterialien z. in dem Hause Wilhelmstraße 42a. (S. heut. Bl.) Nachmittags 4 Uhr: Grundstück-Versteigerung der Firma Münnel & Comp. dahier, in dem biegsigen Rathausaal Marktstraße 16. (S. Tgl. 75.) Wohnhaus-Versteigerung der Erben der Jacob Römer Schelente von hier, in dem biegsigen Rathausaal Marktstraße 16. (S. Tgl. 75.)

Der Antrag vom 25. v. M. Nr. 900, in Bezug der eingegangenen Offerte M. W. 900, wird um nähere schriftliche Auskunft der ihr bekannten Adresse gebeten. 9249

## G. v. S. 17.

Bitte Brief abholen. 9374

Ein Mädchen aus sehr ehrbarer Familie, 11 Jahre alt, wird in Pflege gegeben. Näh. Hellenstraße 18. 9247

Villa in der Kapellenstraße preiswürdig zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 9316

5000 Mark werden auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu leihen gerügt. Offerten unter L. S. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9216

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Eine Frau in gedrückten Verhältnissen bittet geehrte Damen um Arbeit im Kleidermachen sowohl wie im Weißzengnähen, um ihre Kinder anständig ernähren zu können. Näh. in der Expedition d. Bl. 9 87

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. II. Schwalbacherstraße 5, 2 St. 9120

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Platterstraße 1c, 2 Stiegen hoch. 9076

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näheres Schulgasse 6. 9345

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatstelle an. Näh. Moritzstraße 26. 9353

Beschäftigung im Waschen u. Putzen ges. R. Neugasse 5, Dachl. 9179

Ein starkes Mädchen sucht Monatstelle bei Kindern. Näh. Friedrichstraße 19 im Seitenbau. 9179

Eine Frau hat noch Tage frei im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 22 im Hinterhaus. 9224

Ein Mädchen vom Lande s. St. R. Mauergasse 21, 2 Tr. 9190

Ein gebildetes Fräulein mit ansprechendem Aussehen (Süddeutsche), 24 Jahre alt, welche sowohl in Sprachen wie auf dem Klavier Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle in einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von 3—12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame; dasselbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten unter A. T. 12745 befördert die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 8

Ein gebildetes, sehr gut empfohlenes Mädchen, im Bügeln, Kleidermachen und Pflege der Kinder erfahren, sucht Stelle bei Kindern oder bei einer Dame. Näheres Castellstraße 7, 1. Stock rechts. 9188

Ein anständiges Mädchen von auswärts, das die häusliche Küche und Haushalt versteht, sucht Stelle. Näheres Röderstraße 27, 2 Treppen hoch. 9193

Ein gebildetes Mädchen sucht als Gesellschaftssterin oder Reisebegleiterin Stelle bei einer einzelnen Dame. Offerten unter B. A. 27 befördert die Expedition d. Bl. 9228

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen auf sogleich. Näh. Bleichstraße 35, 3 Tr. hoch, Vorderhaus. 9220

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches das Bügmachen gründlich erlernt, sucht Engagement in einem hiesigen Geschäft. Näh. in der Exped. d. Bl. 9236

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Welltriftstraße 48, Hth., 1 St. links. 9235

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen, welche alle häusl. Arbeiten verrichten, suchen Stellen. Näh. Hochstätte 6. 9289

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Nicolastraße 11, Hinterhaus, 2 Tr. 9251

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Römerberg 6, Seitenbau. 9258

Ein anständ. in aller Haushalt erfahreneres Mädchen sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 22, 3 Stiegen hoch. 9204

Ein sauberes, tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Elsenbogengasse 5. 9311

Ein Mädchen, das kochen kann und die Haushalt versteht, sucht Stelle. Näheres Hirschgraben 26, Parterre. 9292

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle in einer ruhigen Familie oder als Hausmädchen. Näheres große Burgstraße 4. 9314

Eine gebildete Dame, Wittwe eines Offiziers, in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, wünscht als Leiterin eines besseren Haushaltes oder als Reisebegleiterin bei geringen Gehaltsansprüchen placirt zu werden. Näheres Expedition. 8882

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näheres Hochstätte 23. 9289

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder 15. April. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, Dachl., rechts. 9268

Ein Mädchen, das in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 3, 2 Treppen hoch. 9286

Ein Mädchen aus anständ. guter Familie, welches in einem herrschaftl. Hause war, sucht Stelle als Hausmädchen. R. Schwalbacherstraße 63, 1 St. 9319

Für ein tüchtiges Mädchen vom Lande wird Stelle gesucht. Näh. Geisbergstraße 7, Hinterhaus. 9279

Eine gesetzte Person, welche alle Haushalt gründlich versteht, sucht baldigst Stelle bei seiner Herrschaft. Näheres Albrechtstraße 11, Seitenbau, Parterre. 9293

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters (Norddeutsche, prot.) sucht auf Mai unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in guter Familie zur Stütze der Haushfrau oder bei Kindern. Dasselbe ist befähigt, Kindern die Schularbeiten im Englischen und Französischen zu beaufsichtigen. Offerten unter O. Z 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9287

Ein braves, will. Mädchen vom Lande sucht Stelle; dasselbe reflectirt weniger auf Lohn, aber auf gute Behandlung und daß es Alles gründlich erlernt. Näh. Michelsberg 18 im Edeladen. 9227

Ein ordentliches Mädchen (Württembergerin), welches noch nicht hier gedient, sucht Stelle als Haussmädchen oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, 1. Stiege h. 9256

Ein Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig und noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle. N. Steingasse 13, Part. 9388

Mehrere Mädchen, welche langjährige Beugnisse besitzen und hier noch nicht gedient haben, suchen auf gleich Stellen als Haussmädchen oder als Mädchen allein durch Feilbach, II. Schwalbacherstraße 9, Parterre links. 9343

**Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und placirt Dienstpersonal jeder Branche.** 9378

Empfehle z. bald. Eintritt: Tüchtige Mädchen aller Branchen, welche theils hier, theils außerhalb gedient und mit guten Beugnissen versehen sind, für gleich und später. 9363

**Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 9363  
Zwei Zimmermädchen mit 2- und 4jährigen Beugnissen suchen Stellen wegen Abreise ihrer Herrschaft, am liebsten nach auswärts, durch Frau Dörner, Mezgergasse 21. 9354

Ein gebildetes Mädchen aus besserer Familie sucht in einer Beamtenfamilie zur Gesellschaft und Stütze der Hausfrau Stellung. Näh. Exped. 9229

**Erzieherin, eine bestempf.** 1 Fröbel'sche Kindergärtnerin, deutsche Bonnen, bessere und einf. Kindermädchen, herrschaftl. Stubenmädchen, Haussmädchen, sowie 1 feinbürgerliche Köchin empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 9363

Mehrere gute Herrschaftsköchinnen, feinbürgerliche Köchinnen, sowie tüchtige Haussmädchen suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 9370

Ein solides Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. II. Schwalbacherstraße 9, Part. r. 9377

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht auf gleich Stelle. Näh. Exped. 9371

Zwei junge Mädchen suchen Stellen als Stuben- resp. Kindermädchen, am liebsten nach auswärts. Näh. bei Frau Ratajczak, Ludwigstraße 1, Dachlogis. 9372

Tüchtige Mädchen für allein, sowie Hauss- und Kindermädchen suchen Stellen d. das Bur. "Germania", Häfnergasse 5. 9370  
Ein Mädchen, das nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Kirchgasse 27 im Hinterhaus, Parterre. 9381

Ein fleißiges, anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 9349

Eine perfekte Köchin mit besten Beugnissen sucht sofort Aus- hüllestelle. Näh. II. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 9376

Eine französische Bonne (Schweiz) mit 4jährigen Beugnissen, mehrere deutsche Bonnen, 1 norddeutsche Kindergärtnerin, 1 perfekte Kammerjungfer, sowie 1 Gesellschafterin suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 9370

Ein feingebildeter Mann (22 Jahre alt) sucht Stellung als **Buchhalter.** Gef. Offerten werden erbeten unter S. R. 26 postlagernd Usingen. 9062

## Ein junger Mann,

gewesener Cavallerist, der auch auf einer Reit- und Fahrschule war und gute Beugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Reitmecht oder Kutscher bei einer Herrschaft. Näh. Nerostraße 27 im 1. Stock bei Schneider. 9168

Ein Mann, 38 Jahre alt, aus sehr anständiger Familie, in schriftlichen Arbeiten sehr geübt, sucht Stelle, womöglich auf einem Bureau. Näheres Helenenstraße 18. 9248

## Personen, die gesucht werden:

## Ein Lehrmädchen gesucht

im Schuhmagazin **Marktstraße 11.** 8260

Lehrmädchen z. Kleidermachen gesucht Moritzstraße 7. 8631

Ein gutes Nähmädchen ins Haus ges. Adolphsallee 29. 9228

Ein reinliches Monatmädchen wird für Morgens gesucht  
Helenenstraße 25. 9301

## M O D E S.

9234

Suche für mein Mode- und Confections-Geschäft eine durchaus tüchtige 1. und 2. Arbeiterv für Buß. 9234

Anna Dletrich,

## 8 große Burgstraße 8.

Ein anständiges, junges Mädchen (Hauptbedienung gut gekleidet) wird zum Anfahren eines Kindes gesucht Adelhaidstraße 55 im 2. Stock. 9288

Gesucht für Morgens ein reinliches, 14jähriges Mädchen. Näheres Langgasse 9, 2 Treppen hoch. 9382

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen l., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 7753

Ein braves Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird gesucht Goldgasse 3. 8997

Nach Amerika ein Dienstmädchen für einfache Hausarbeit gesucht (Landmädchen vorgezogen). Offerten unter L. W. 50 wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. 9157

Gesucht zum 15. April in einen kleinen, feinen Haushalt ein Mädchen, das sehr gut und selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründl. versteht. Nur mit guten Beugn. verlehene wollen sich Vorm. zw. 10 u. 11 Uhr melden. Näh. Exped. 8939

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Haussmädchen gesucht Blauergasse 21, 2 Tr. h. 8527

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Beugnisse besitzt, wird für sofort oder zum 10. April gesucht Kirchgasse 17, Bel. Stage. 9182

Ein Dienstmädchen sogleich ges. Steingasse 8, 1. St. l. 9203

Ein junges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Langgasse 19, 2 Stiegen. 9252

Ein junges Kindermädchen auf gleich gesucht Mengasse 4, 2 Treppen hoch rechts. 9242

Gesucht zum 15. April ein braves, mit guten Beugnissen verehnes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht. Näheres von 5-6 Uhr große Burgstraße 7, 1 links. 9260

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht Rheinstraße 18, Gartenhaus, Parterre rechts. 9250

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Beugnisse besitzt, auf den 15. April gesucht Bebergasse 11, 3 Treppen hoch. 9270

Römerberg 2 wird ein treues, fleißiges Mädchen gesucht. 9276

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, wird als Mädchen allein gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 9214

Auf Mitte April wird ein reinliches Dienstmädchen für einen kleinen Haushalt gesucht. Nur mit guten Beugnissen verlehene wollen sich melden Morgens nach 10 Uhr Marktstraße 29, 1. St. hoch. 9208

Auf die Steinmühle wird ein braves Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht. 9332

Ein zuverlässiges, besseres Kindermädchen für den Tag über gesucht. L. W. Kurtz, Friedrichstraße 2. 9296

Ein anständiges Mädchen mit guten Beugnissen, das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gegen guten Lohn zum sofort. Antritt gesucht Kapellenstraße 2, 2 Tr. 9280

Eine feinbürgerliche, selbstständige Köchin zum 15. April gesucht. Näheres Expedition. 9284

Für eine kleine Haushaltung wird ein gutemföhnelnes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Rheinstraße 13, Parterre links, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 9298

Für Anfang Mai wird ein Mädchen, das gut und selbstständig kochen kann und Hausarbeiten zu verrichten hat, nach auswärts gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden. Näh. Exped. 9323

Kindermädchen gesucht Marktstraße 27. 9360

Für den Haushalt eines Herrn wird ein im Kochen, Büßen, Waschen, Bügeln und Nähen erfahrenes Mädchen gesucht, welches die Geschäfte allein besorgen kann und vegetarianisch leben will. Näh. Moritzstraße 13, Parterre links. 9303

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausharbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Näheres Bahnhofstraße 12. 9231

**Gesucht** mehrere Hotel- und Restaurations-Köchinnen a. b. Eintritt, 2 gew. Ladenmädchen für Conditorei und 1 solches für Feinbäckerei, 1 Köchin und 1 Hausmädchen auf ein Schloß am Rhein z. bald. Eintritt, 1 ges. gew. Mädchen als allein nach Bamberg, 1 Herrschaftshausmädchen und 2 Küchenmädchen, b. hohem Lohn u. freier Reise nach Holland und diverses Hotelpersonal für hier und außerhalb durch

**Bitter's Bureau**, Webergasse 15. 9363

**Gesucht sofort:** Eine perfekte Herrschaftsköchin, per Monat 40 M. d. A. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 9349

**Gesucht** Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 9379

**Gesucht** bürgerl. Köchinnen, bessere Zimmer- u. Hausmädchen, sowie Küchen- u. Kindermädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9380

**Gesucht** 2 gute Köchinnen, 3 Hausmädchen, welche im Räthen, Bügeln und Servieren bewandert sind, durch **Frau Dörner**, Messergasse 21. 9354

**Gesucht** zur Pflege und Bedienung einer kranken Dame wird eine durchaus zuverlässige Jungfer gesucht. Oefferten unter Chiffre P. P. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9225

Ein Mädchen wird gesucht Mauritiusplatz 6. 9201

### Lehrling gesucht.

In ein biesiges Tuch- und Maahgeschäft kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510  
**Für Schneider!** Hosenmacher, ein tüchtiger, gesucht Lamiusstraße 9. 8640

Ich suche einen Lehrling.

**W. Schlepper**, Hofsticker, Adlerstraße 32. 8442  
Ein Junge kann in die Lehre treten bei **H. Mayer**, Maler und Lackierer, Nerostraße 34. 8817

Tüchtige Bauschreinergehülfen finden Beschäftigung bei **H. J. Wiederspahn**, Adolpshalle 6. 8388

Ein Glaserlehrling gesucht Hellenenstraße 12. 6811

Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht.

**Franz Alsf.**, Tattler. 8208  
Lehrling gesucht bei **Günther & Bokkarius**, Buchdruckerei. 8966

Ein braver Junge kann bei mir als Lehrling eintreten.

**Hoffmann, Handelsgärtner**,

II. Burgstraße 10. 8773

Ein Buchbinderlehrling gesucht Nerostraße 11a. 8072

Ein junger Hansbursche auf gleich ges. Moritzstraße 38. 8702

### Gesucht

ein tüchtiger Hansbursche. Eintritt zwischen dem 10. und 15. April.

**Gust. Lehmann**, Hof-Conditorei,

große Burgstraße 14. 9172

Stuhlmacherlehrling gesucht Mauergasse 8. 9257

Ein Fuhrknecht zu zwei Pferden auf die Steinmühle gesucht. 9331

Ein braver Hansbursche wird gesucht. Näheres im „Rothen Haus“. 9297

Ein tüchtiger, durchaus erfahrener Möbelschreiner für dauernd gesucht Ellengengasse 8. 9222

Ein ordentlicher Fuhrknecht wird zu einem Pferde gesucht Mainzerstraße 31 bei Gärtner Kopp. 9290

Ein Lackiergehülfen gesucht Friedrichstraße 23. 9375

Eine Arbeiter gesucht kleine Schwalbacherstraße 7 bei Schneidermeister C. Walter. 9383

Tüchtige Tünchergesellen werden gesucht Herrnmühlgasse 6. 9223

Ein gut erhaltenes Krankenwagen und ein Schreibpult zu verkaufen Stiftstraße 17. 9185

Ein Glasabschluß, ungefähr 2,10 Mtr. breit und 2,80 Mtr. hoch, zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9144

**Mietcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

### Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Gesucht:**

### Gesucht

zum 1. Mai eine Wohnung von 4 Stuben oder sonst gute, trockene und sichere Räume, um Möbel zu stellen. Adressen sind unter H. B. 17 in der Expedition abzugeben. 9195

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 10—12 Zimmern in der Nähe des Kurparks. Oefferten unter B. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9299

Gesucht ein möblirtes Zimmer mit voller Pension für zwei junge Mädchen in der Nähe der Kirchgasse. Oefferten mit Preisangabe unter B. C. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9351

Eine junge Dame sucht Pension im südlichen Stadttheile. Näheres Rheinstraße 26, 2 Tr. links. 9169

**Angebote:**

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 8007

Adelhaidstraße 13 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde ic., auf den 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelhaidstraße 11, Parterre. 9196

Adelhaidstraße 15, Südseite, ist im 3. Stock ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. dasselb im 1. Stock. 7665

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Adelhaidstr. 36 ist sofort o. Juli das elegante Part. mit Vorgarten, daf. f. einz. Damen, z. v. N. Adelhaidstr. 42, II. 9234

Adelhaidstr. 42 ist die hocheleg. Etage 2 Tr. h., dreifenst. Salon mit gr. Balkon ferner 5 gr. Zimmer und Zubehör sofort oder Juli zu vermieten. Näheres 2 Tr. h. 9335

Adelhaidstraße 53 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 4 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 15. April oder später zu vermieten. 9120

Adelhaidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzelnen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres Parterre. 164

Adelhaidstraße 62, 2. St. sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Adelhaidstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Erker nebst 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Vogler, Schützenhoffstraße 3. 1178

Adlerstraße 57 ist ein Zimmer nebst Küche (Dachlogis) mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten. 9239

Adolpshalle 31 sind drei Wohnungen mit Balkon von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1863

Adolpshalle 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzelnen von 11 bis 1 Uhr. 10958

Adolpshalle 85 ist die elegante 2. Etage mit allen Vornehmlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer ic., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 bis 9 Zimmern nebst Bubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Wedel. 8532  
 Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Bubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres zu erfragen Parterre daselbst. 4317  
 Albrechtstraße 39 ist der 3. Stock, 3 große und 2 kleine Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Bubehör, neu hergerichtet, auf den 15. April zu vermieten. Näheres 9177  
 Welltriftstraße 9.

## Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden rc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Biebricherstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Bubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn F. Strasburger, Kirchgasse, und der Eigentümerin H. Fausel We., Kaiserstraße 18. 2412

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Bubehör, auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 1474

Bleichstraße 8, 2 Tr. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 8799

Bleichstraße 27, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern,

Küche und Bubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 9255

neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Dosheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf gleich zu verm. 1145

Dosheimerstraße 17 ist die Parterrewohnung von fünf

Zimmern sofort oder später zu vermieten. 9245

Dosheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung

von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9188

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten.

Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 10

ist die möblirte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 5577

Elisabethenstraße 15, Südseite, elegante Par-

richtet, zu vermieten. 506

Ellenbogengasse 8 eine Wohnung mit Werkstatt auf den

1. Juli zu vermieten. 9233

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblirte Zimmer, zusammen

oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern rc.

sofort zu vermieten. 9315

Frankenstraße 7, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7544

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ein schön möblirtes Zimmer

sofort zu vermieten. 8679

Geisbergstraße 5 sind Zimmer und Cabinet möblirt, Mit-

gebrauch der Küche, auf gleich zu vermieten. 9271

Geisbergstraße 18 ist Zimmer und Küche an einzelne

Leute zu vermieten. 8877

Grünweg 4 ist das kleinere Landhaus zu vermieten; das-

selbe enthält 6 Zimmer, Küche rc. und ist mit Gas- und

Wasserleitung, Parquetböden rc. versehen. Ebendaselbst ist

die Bel-Etage der größeren Villa zu vermieten. 8599

Häusergasse 13 ein fl. heizb. Zimmer f. 1 Pers. z. verm. 9184

Helenenstraße 10, 2 St. r. 1 möbl. Zimmer u. Küche z. verm. 8807

Helenenstraße 11 möbl. Zimmer (1—2 Herren) z. v. 7550

Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Helenenstraße 18, Borderhaus, eine freundliche Wohnung

von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Bubehör auf

gleich zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7239

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941  
 Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst  
 Bubehör zu vermieten. 7589

Villa Humboldtstraße 4 (Blumenstraße  
 No. 10)

auf 1. Mai resp. 1. Juli zu vermieten. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 9275

Jahnstraße 2, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör z. für 550 Mark jährlich auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 7302

Jahnstraße 17, Parterre, eine Wohnung von 5 oder weniger Zimmern, Küche, Mansarde z., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 7274

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern z. auf 1. Juli d. Jz. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. v. 1439

Jahnstraße 19, II., 1 freundl. möbl. Zimmer z. verm. 7334

Kirchgasse 19, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör, per 1. Juli zu vermieten. 7940

## Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349

Lahnstraße 3 ist ein schönes Logis auf gleich zu verm. 3641

Lehrstraße 3 eine kleine Part.-Wohnung sofort z. v. 9187

Louisienplatz 2, eine Treppe hoch, sind 2 unmöblirte Zimmer

zu vermieten. 9800

Louisienstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Werkstatt, auf 1. Juli zu verm. 9215

Mainzerstraße 3 Bel-Etage mit Küche möbl. zu verm. 8638

## Mainzerstraße 24,

möblirtes Landhaus, ganz oder getheilt zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6938

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern sammt Bubehör, außerdem eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu verm. 9326

Moritzstraße 24 ist ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 6705

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer und Bubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen Stallung und Remise. 7945

Mühlgasse, bei Kaufmann Hauß, sind 2 Wohnungen und 1 geräumige Werkstatt im Hinterhaus per Juli zu verm. 9373

Nerostraße 9 ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 8697

## Nerothal 7

möblirte Appartements und Zimmer mit oder ohne seiner Pension. 9318

## Nicolasstraße 27, Bel-Etage,

elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Oranienstraße 2 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 9240

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

## Parfstraße 15

ist eine Wohnung im Schweizerhaus, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf Verlangen auch 5 Zimmer, anderweit zu vermieten. Anzusehen daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. von 2 1/2—5 Uhr. 4654

Rheinbahnstraße 2 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. Morgens Parterre daselbst. 9170

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Bubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266  
**Rheinstraße 5** ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Bubehör ganz oder geteilt zu vermieten. 7244  
 Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

**Obere Rheinstraße** ist eine I. und II. Etage, je ein Salon, 4 Zimmer und Bubehör, auf gleich zu vermieten, event. auch Stallung. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4415

Röderstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in vier schönen Zimmern und Bubehör, auf gleich zu vermieten. 4696

**Römerberg 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Bubehör, sowie ein Dachloft an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 9344

Römerberg 32 eine große, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 9328

Saalgasse 3, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9278

Schulgasse 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Werkstatt auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6. 9202

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9364

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind zwei gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. 6504

Schwalbacherstraße 45 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres im Laden. 9266

### Sonnenbergerstraße 29,

**Bel-Etage**, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 8237

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385

Stiftstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Bubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 9246

Taunusstraße 5, 2. Stock, sind mehrere gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2792

### Taunusstraße 7

elegant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder geteilt, auf gleich zu vermieten. 6967

Taunusstraße 36, 3. St. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Bubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 7962

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Bubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Walramstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9358

Weilstraße 15, Parterre, ist ein schön möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst von 12—4 Uhr. 8621

Wellrixstraße 7 ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 9238

Wellrixstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9337

Wellrixstraße 46 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, je von 3 Zimmern, Küche, sowie die 2. oder 3. Etage, jede von 5 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres bei Kunz daselbst. 4592

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Bubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6574

Gut möblierte Zimmer zu vermieten. Wellrixstraße 33, Part. 1721

Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Kurhauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182  
 Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913  
**Ein geräumiges Parterre-Zimmer** mit großen Lagerräumen auf gleich zu vermieten Adolphstraße 5 im Seitenbau. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1894

Eine hübsch möblierte Bel-Etage, Südseite, nebst Küche, Bubehör und Badezimmer auf gleich billig zu vermieten. Näh. Adelshaidstraße 45, 3. Etage. 6456

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1 g. Part. 7520

**Villa Nanna** an der Walzmühlstraße, mit Gas, Wasser und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nötigen Bürbischafträumen, Badeeinrichtung, für 2000 M. zu vermieten. Näh. daselbst. 8407

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 7984

Eine kleine Villa, dicht am Turhause und am Parke, enthaltend 6 Zimmer, auf das Comfortabelste möbliert, zu vermieten. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8602

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

**Eine herrschaftl. Wohnung mit Garten** ist für eine kleine Familie zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 29, Bel-Etage. 9073

Zwei freundliche, schöne Zimmer unmöbliert zu vermieten Ede der Walram- und Hermannstraße 12. 9218

### Zu vermieten

zum 1. Juni, auch etwas früher oder später, ganz nahe am Turhause, eine Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Keller und 4 Mansarden. Anzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näh. Exped. 9184

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Stiegen rechts. 9197

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Karlstraße 3, 1 Stiege hoch. 9183

**Große Parterrewohnung mit Keller und Hoträumlichkeiten**, in denen seit Jahren ein Spirituosengeschäft betrieben wird, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Ede der Bleich- und Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch links. 9294

Eleg. Wohnung mit Stallung u. c. zu verm. Näh. Exped. 9320

Wegen Wegzug ist eine 1. Etage von 4 Zimmern, Küche und Bubehör sofort zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3 im 1. Stock. Anzusehen von Nachmittags 3—6 Uhr. 9277

Auf 1. Juli oder früher ist eine Wohnung im Souterrain, bestehend in 2 Zimmern mit Küche, event. 3 Zimmer, als Bureau oder an eine anständige, kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Adelshaidstraße 44, Parterre. 9295

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Bubehör ist auf 1. Juni oder 1. Juli Wegzugs halber zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, III. rechts. 9322

Einige schöne Zimmer mit Pension zu vermieten Villa Frankfurtstraße 12a. 9308

Der **Antiquitäten-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Neugasse 15, "Zum Mohren", ist per 1. October d. J. unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

**kleiner Laden** zu vermieten große Burgstraße 2, Ede der Wilhelmstraße. 7318

Ein kleiner Laden zu vermieten Grabenstraße 8. Näheres Mezgergasse 9. 9304

## Laden mit Wohnung auf October d. J. oder später zu vermieten Langgasse 9. 9317

Dogheimerstraße 17 ist ein großer, heller Parterre-Raum zu vermieten. Nähertes im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4671

Langgasse 48 ist eine Werkstatt zu vermieten. 1943

Kirchgasse 22 sind verschiedene Ställe und Lagerräume zu vermieten. Nähertes daselbst bei J. Blum. 8578

Rheinstraße 5 ist Stallung und Remise zu verm. 9355

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten

Steingasse 3. 1475

Für 1-2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer

mit voller Pension zu verm. Hellmundstraße 29 e, Part. 5063

Stellenloje Mädelchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kost

Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

Zwei Arbeiter können schönes Logis erhalten Langgasse 23,

Seitenbau, bei Rohrbach. 9327

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei Fr. Dinges,

Moritzstraße 7, Hinterhaus. 9365

R. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis haben. 9273

Ein jüngerer Schüler kann Pension erhalten. R. E. 7653

## Pension.

Einige junge Mädelchen, welche die hiesige Lehranstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie Aufnahme. Gesunde Wohnräume, großer Garten und geprüfte Lehrerin im Hause. Nähertes in der Exped. d. Bl. 8607

Ein Schüler findet Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung in gebildeter Familie Hellmundstraße 11, 2. Et. 9366

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. März.

Geboren: Am 25. März, dem Königl. Secondlieutenant a. D. Fris Brunlow e. S., R. Friedrich Alexander Rudolph. — Am 25. März, dem Führer der Georg von der Hennet e. L., R. Therese Catharine Wilhelmine.

Aufgeboten: Der Kellner Joseph Kraft von hier, wohnh. dahier, und Catharine Bouhausen von Weilmünster, A. Weilburg, wohnh. dahier. — Der verw. Augenarzt Dr. med. Ignaz Kempner von Breslau, wohnh. dahier, und Rosalie Klopfner von Augsburg, wohnh. daselbst. — Der verw. Kinderarzt Michael Hartmann von Würges, A. Idstein, wohnh. dahier, und Margaretha Catharine Elisabeth Dünkt von Herborn, wohnh. daselbst, früher zu Dosheim wohnh.

Berechlicht: Am 31. März, der Assistent am chemischen Laboratorium Dr. phil. Matthias Peter Brath von Mühlengasse, Gemeinde Kommern, Reg.-Bez. Köln, wohnh. dahier, und Luise Dorothea Catharine Brot von Wassenbach, A. Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. März, Elisabeth, geb. Boller, Witwe des Damengenäbers Martin Dubhorn, alt 67 J. 7 M. 13 T. — Am 31. März, der Rentner Joseph Löw, alt 75 J. 2 M. 11 T.

Königliches Standesamt.

## Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Martha, oder: Der Markt zu Richmond“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstsammlung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notthkirche, Friedrichstraße 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 7 und Abends um 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. April 1883.)

### Adler:

Merkens, Kfm., Dürren.

Völler, Chemiker Dr., Bonn.

Selowsky, Kfm., Köln.

Hilf, Justizrath, Limburg.

Preis, m. Fr., Diez.

Lotichius, Commerzienrat, St. Goarshausen.

Schulze, Prof. Dr., Strassburg.

Arnold, Kfm., Frankfurt.

Reinecke, Kfm., Hanau.

Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.

Leysiffer, Kfm., St. Goarshausen.

### Nommenhof:

Köln.

Braubach, Hadamar.

Manus, Kfm., Köln.

Dörr, Lehrer, Diez.

Hamburg, Kfm., Eschwege.

Mensel, Dr., Bonn.

Halbach, Hagen.

### Hotel du Nord:

Almgren, Rent., Stockholm.

Almgren, Gutsbes., Stockholm.

Bergström, Kfm., Stockholm.

### Hotel du Parc:

Bielenberg, Hamburg.

### Römerbad:

v. Cölln, Fr. Hauptm., Berlin.

### Rose:

Hohenberg, Graf m. Bed., Regensburg.

Hohenberg, Fr. Gräfin m. Bed., Regensburg.

v. Apell, Frl., Regensburg.

### Tannus-Hotel:

Meierhoff, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Schleifenbaum, Fr. Rent., Frankfurt.

### Hotel Vogel:

Pilchowski, Prediger m. Fr., Rogehnen.

Lewin, Kfm., Köln.

### Hotel Weiss:

Schepeler, Fr. m. Kd., Petersburg.

Otto, m. Fr., Pecek.

### Im Privathäusern:

Tannusstraße 9:

v. d. Heyden, Hauptm. a. D. m. Fam. u. Bed., Essen.

Wilhelmstraße 36:

de Tombe, Rent. m. Fam., Utrecht.

## Fahrten-Pläne.

### Rheinische Eisenbahnen.

#### Taunusbahn.

#### Absfahrt von Wiesbaden:

6 20 7 41 † 9 5 † 10 39 † 11 40 7 42 † 9 15 † 10 50 11 25 † 12 22 \*

12 45 \* 2 12 † 3 52 4 50 \* 5 38 † 1 5 † 2 58 † 3 20 \* 4 11 † 5 27

7 7 41 † 9 † 10 5 \* 6 20 \* 7 16 † 8 40 10 6 †

\* Nur bis Mainz. † Verbindung von Soden.

#### Rheinbahn.

#### Absfahrt von Wiesbaden:

7 14 10 30 11 2 37 3 47 \* 5 12 7 54 \* 9 20 10 55 11 54 \* 2 29 5 54

6 51 8 26 \* 7 55 9 25

\* Nur bis Rüdesheim.

#### Hessische Ludwigsbahn.

#### Richtung Wiesbaden-Niederhauen.

#### Absfahrt von Wiesbaden:

5 45 7 50 11 3 5 6 45 7 19 9 49 12 34 4 38 8 44

Richtung Niederhauen-Limburg.

#### Absfahrt von Niederhauen:

8 39 11 58 3 51 7 33 9 7 11 47 3 47 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

#### Absfahrt von Frankfurt (Fahrth.):

7 23 10 43 12 18 \* 2 35 4 48 \* 6 18 7 23 \* 9 53 12 34 4 38 8 47

10 30 \*\*

Absfahrt von Höchst:

7 45 11 4 2 37 6 40 10 50 \*\* 7 45 \* 10 14 12 36 2 9 \*\* 4 35 5 52 \*\*

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedernhauen. \* Nur von Niedernhauen. \*\* Nur von Höchst.

#### Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

#### Absfahrt von Limburg:

1 7 55 10 35 2 35 6 52 9 43 1 2 4 55 8 30

### Rhein-Dampfschiffahrt.

#### Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 und 10 1/4 Uhr bis Köln;

Mittags 3 1/2 Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mainz; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam. — Billete und nähere

Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei Willi. Bickel.

6108

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1883. 31. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Summe.
Barometer*) (Millimeter) .	747,5	748,4	751,9	749,27
Thermometer (Meamur) .	+4,0	+10,8	+7,8	+7,53
Durkspannung (Bar. Lin.)	2,63	3,58	2,22	2,79
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,7	69,6	56,1	72,80
Windrichtung u. Windstärke	N.D. s. schwach.	S.W. s. schwach.	N.D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gr.	—	—	7,5	—
1. April.				
Barometer*) (Millimeter) .	755,8	757,8	758,9	757,83
Thermometer (Meamur) .	+5,6	+10,0	+4,8	+6,80
Durkspannung (Bar. Lin.)	2,23	1,52	1,71	1,82
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68,3	32,0	55,9	52,07
Windrichtung u. Windstärke	N.D. schwach.	N.D. schwach.	N.D. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gr.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

## Frankfurter Course vom 31. März 1883.

## Geld.

## Wechsel.

Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 169,35 Pf.
Dukaten . . . . 9	65 G. u. f.	London 20,435 Pf.
20 Gros.-Stücke . . 16	21—24	Paris 81—81,05 Pf.
Sovereigns . . . . 20	37—42	Wien 170,70 Pf.
Imperiales . . . . 16	71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4	23 G. u. f.	Reichsbank-Disconto 4%.

## Louis Spohr.

(1. Forts.) Ein Erinnerungsblatt von Anna Kempe.

Im Jahre 1813 sahen wir Spohr in Wien in einem glücklichen Familienleben häuslich eingerichtet und im persönlichen Verkehr mit den ersten musikalischen Größen der schönen Donaustadt. Zahlreiche Erinnerungsblätter von Beethoven, Salieri, Weigl, Braniakli, Weber, Moscheles, Hummel, Meyerbeer und Anderen beweisen, in welchem Freundeckreise er sich dort bewegte. Mit Theodor Körner in nahem Verkehr, wollte dieser ihm einen Operntext dichten, allein schon einige Wochen später fand er seinen Tod auf dem Schlachtfelde. In Wien componirte Spohr seine Oper „Faust“, welche Meyerbeer, der warmen Anteil an seiner Arbeit nahm, später in Berlin mit größter Sorgfalt einstudirte und in Scene setzte. Sogar der schwer angängliche Beethoven schloß sich enger an Spohr an und brachte manchen Abend in dessen Hause zu.

Der Aufenthalt in Wien blieb ein Glanzpunkt in Spohr's Künstlerleben. Dennoch beendete er ihn vor der bestimmten Zeit, weil er beschloß, vorläufig keine feste Stellung anzunehmen, sondern einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen und nach Italien zu gehen. Im September 1816 trat er mit seiner Familie die Reise dorthin an, und für seine empfängliche Künstlerseele begann ein Leben der reinsten und edelsten Genüsse, welche Natur und Kunst ihm darboten. In Neapel lernte er Paganini kennen, der durch seine Virtuosität das Publikum in helles Entzücken versetzte. Rossini war damals am Beginne seiner Glanzzeit; seine Arien trugen den hervorragenden, stimmbegabten Sängerinnen endlosen Beifall ein; auch Spohr schätzte in ihm den ausgezeichneten Componisten der neuern italienischen Schule, den Reformator in dem Geschmack des Opernstils. In Neapel hörte er die berühmte Catalani, deren vollendete Vortragsweise und seltene musikalische Ausbildung ihn mächtig anogen, während er in ihrem Gesange die Seele schmerzlich vermisste. Spohr gewann auf dieser Reise die Überzeugung, daß deutsche Künstler und deutsche Künstler im Ausland wenig gewürdigt und die klassischen Compositionen kaum dem Namen nach bekannt waren. Während einer nach Holland unternommenen Kunstreise ging ihm in Amsterdam die Aufforderung aus Frankfurt a. M. zu, die Stelle an dem dortigen Stadttheater als Opern- und Musikdirector zu übernehmen. Der Wunsch seiner Gattin, die sich nach mehrjährigem Reiseleben nach Ruhe sehnte, gab den Ausschlag und er sandte eine bejahende Antwort ab. Dort gelang es ihm, seinen „Faust“

zum ersten Male aufzuführen, der bald allgemeinen Beifall sich erwarb. Auch eine dort componirte Oper „Zemire und Azor“ fand entthusiastische Aufnahme. Doch schon Ende des Jahres 1819 gab er die Stellung zu Frankfurt wieder auf.

Sehr erwünscht kam ihm zu dieser Zeit eine höchst glänzende und ehrenvolle Einladung der „Philharmonischen Gesellschaft“ zu London, wo er bei den acht großen Concerten, welche diese während der Saison veranstaltete, sich als Solospeler und Dirigent betheiligen, zugleich aber auch einige seiner Orchester-Compositionen der Gesellschaft als Eigentum überlassen sollte.

Die berühmtesten Künstler Londons, Ferdinand Ries, Clementi, Grämer, Moscheles, Potter, Smart u. a. standen an der Spitze dieses Unternehmens, und mit größter Herzlichkeit wurde er von den deutschen Künstlern empfangen. Spohr hatte zuerst einige Schwierigkeiten durch seine Unkenntniß der englischen Sprache zu besiegen. Auch als Dirigent traten ihm bei dem sonst ausgezeichneten Orchester mancherlei Hindernisse entgegen. Seiner Gewohnheit getreu, mit dem Taktstäbchen nicht nur die Tempi sehr bestimmt anzugeben, sondern auch den Blas- und Blechinstrumenten alle Eintritte anzudeuten, war dies für London, wo man das sichtbare Taktieren nicht gewöhnt war, etwas ganz Neues. Allein das Orchester fühlte sich bald so sicher unter seiner Leitung, daß der Erfolg ein glänzender war. Eine in London componirte Symphonie — die zweite — erregte bei der Aufführung einen wahren Beifallsturm; ebenso wie als Dirigent und Componist fand Spohr durch sein Violinspiel den größten Beifall.

Sein eigenes großes Concert, welches Spohr in den „Argyll Rooms“ gab, erlitt durch eine politische Demonstration, die auf der Straße stattfand, einen störenden Zwischenfall. Allein, nachdem der Scandal sich verlaufen, nahm die Aufführung ihren ungestörten Fortgang, die Symphonie wurde meisterhaft executirt und das Publikum brach in lebhafte Beifallsbezeugungen aus. Mit größter Besorgniß sah er einem ersten öffentlichen Auftritte seiner ängstlichen, nervös aufgeregten Frau entgegen und suchte ihr Mut einzusprechen. Angstvoll lauschte er ihren ersten Tönen — allein in gewohnter Kraft erlangten ihre Accorde und um so hingebender überließ er sich nun ihrem Zusammenspiel, nach dessen Beendigung rauschender, nicht endwöllender Beifall die Künstler belohnte und jedes folgende Stück, besonders das schon bekannte und beliebte „Monett“, begleitete.

Allein die zarte Gesundheit Dorette's ließ sie den wehmüthigen Entschluß fassen, ihrem nervenzerstörenden Instrument zu entsagen, dem sie so manchen Triumph verdankte — ein Opfer, das sie als Künstlerin schwer empfand. Allein die Liebe des Gatten erleichterte ihr dasselbe, indem er ihr in Aussicht stellte, daß sie den beglückenden Gedanken, durch ihr Talent zum Unterhalt der Familie beitragen zu können, deshalb nicht aufgeben dürfe, sondern später durch Duette für Piano und Violine mit ihm gemeinschaftlich aufzutreten könne.

Aus London zurückgekehrt, richtete Spohr sein Augenmerk jetzt auf Paris, wohin ihn das Verlangen zog, die größten Geiger Kreuzer, Baillot, Lafont, Habenel, Fontaine, Guerin kennen zu lernen, was er als unerlässlich für seine Kunst betrachtete; ebenso hatte er den lebhaftesten Wunsch, die Bekanntheit Cherubini's zu machen, für den er seit seiner frühen Jugendzeit die höchste Verehrung hegte. Mit gespannter Erwartung trat er in diesen neuen, interessanten Künstlerkreis. Von Cherubini, der gegen Fremde als kalt und zurückhaltend galt, wurde er auf das freundlichste empfangen und fand bei ihm das meiste Verständnis für deutsche Musik, sowie für seine Compositionen. Seinen Hauptzweck: die Pariser Künstler näher kennen zu lernen, erreichte er vollkommen, die Meisten kamen ihm mit Theilnahme und zuvor kommender Gefälligkeit entgegen. Auch wußte er die Vorzüge der großen Geiger zu würdigen und bewunderte am Jeden die Eigenthümlichkeit, die er vor den Anderen vorans hatte. Allein der Geschmack des Pariser Publikums widersprach zu sehr dem ächt deutschen Wesen Spohr's, um ihn Spiel als vollkommen anzuerkennen — Seele und Gefühl vermißte er fast bei Allen. Das Adagio wurde von Künstlern und dem Publikum als der unwichtigste Theil eines Musifstückes betrachtet, daß nur dazu dient, die beiden schnellen Sätze zu trennen und dadurch den Effect zu erhöhen. Bei seinem öffentlichen Auftritte fand Spohr eine glänzende Aufnahme, wenngleich die Kritik sich materieller Nachtheile wegen (Spohr hatte verschmäht, ihre Kunst zu erlaufen) ablehnend gegen ihn verhalten hatte. Einer der französischen Recensenten riech ihm sogar, einige Zeit in Paris zu verweilen, um seinen Geschmack zu verbessern und dann auf die guten Deutschen in diesem Sinne bildend einzuwirken.

(Fortsetzung folgt.)